(Salberftäbter Tageblatt)

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode.

Being Speiß albmonatlich 1 Wart einigließlich Bringerlohn, bei Selbstäbholung 20 Kennig. Erschein bockentlich sechen und zwar mittags, mit Ausnahme ber Sonn und Heiertage. Befeldungen werben in ber Gelchältsslelte, von unseren Boten und Agenturen entgegennennenn. Bekaltion u. Drudereit Salerfacht, Domplas & Fernun 2314. Berlag: Salerfache Landereit Salerfacht, Domplas & Fernun 2314. Berlag: Salerfache Landereit Salerfacht, Domplas & Fernun 2314. Berlag: Salerfacht Land Weber, G. m. b. d. Bernutwortl. für Kollitt u. Birlighaft Artur Molfenburg, sür Agende Landereit Lande

Museigenbreis die achtespaltene Kolonolseile ober beren Raum für Anzeigen aus Stadt und Landbreis Wernigerode 15 Bennig, auswärts 20 Bjennig. Rellangseile 40 Pfennig, auswärts 50 Bjennig. Wäsigescho in der bei Fasidung vorliegende leiste Kurd. Pfür die Anzischigne den Anzeigen ma befilmmiten Lagen und an befilmmiten beleiken fam eine Genähr nicht übernommen, werden. Annahme in der Geschäftsstelle halberstadt, Domplay 48 (Fernruf Nr. 2313), Vostigeekontorg 4526 und Volksbuchhandlung (Steigerwald) Wernigerobe, Burgstraße 9.

Mr. 16.

Krii-ifeldt ardt, ippe, Lele-Mö-nupi-milie Har-

e

omörira. nufit Donnerstag, 19. Januar 1928.

3. Jahrgang.

Die Zentrums=Rebellion gegen Marx.



Sie Bentrums-Rebellion gegen Mary,

Geogrand mit Sminjeh gagen ber Bürgerbleckkangter.

Der en Such de siehte Bellius in Kepflich Stephen Step

Der Minister der Ihnmacht.

Inseln
e vereinet
n hinr vom
ngsam
Norspäter
damit
r auch
h eine
nitten
rängt.
t aber

jáslag

ar Pr. I)
lark

angeblich brohende Boleneinfälle ufw. brüngten die Reichsweht mit Kotwendigfeit in eine Einheitsfront mit den ertrem-nationalifülden Kreisen wird der Seichonen. Sie schufen des des für Reuseinschließungen entschließungen entschließungen mit Leuben, die auf eine paglifülsche Bertkändigungspolift dimarbeiteten, michs ansignen tonnte. Sie schadbannen ein Rechtweiterungsgebiet aus, die mationalfülschen Keiter-, Krieger und Sehruerbände ein. Bier wenn es — mie Gester nur darauf antum, den alten Mittarismus in größindöglicher Giarte wieder herzuischlichen, wer sich deb der Anlage von Balfendepots auf die Hilberten der Seiter der State der Seiter der Seiter der Seitschlichen Aufmitzung festen der find in der Seiter der Seitschlichen Aufmitzung festen der Seiter der der Seiter der Seiter der Seiter der der Seiter der Seiter der der Seiter der Seiter der Seiter der

stieter nicht vollauf gemügte. Eine Achade, die freitlich oft genug durch Gegentalfachen in Frage geftellt worden ist; durch die Meuterei des Generals von 20 f [von, durch den Paulich der Schwarzen Neichzweit, durch die Aphteichen Jodensalleren und Patingen-Giptiden. Iedenmal, mem die Lopalitikt der Keichzweit vorlage, enthüllte sich Gesters Odmacht. Auch und an biendelisten im Sald des Kapitians Kolde vom Kreuger "Wertin". Indem er die Wonarchillen gewähren, die Appublikaner hinausdrängen, ließ, das sich Gester der gemacht. Wochse ihm persönlich nancher monarchillische Tage der weber gemacht. Wochse ihn persönlich nancher monarchillische Tage der weber die klaud alsdam gegen eine geschoslene Spalang samthefer Dienstitellen, eine Khalang, die er selbst gegen sich ertibet beste. Aus sie eich gegen sich ertibet die Kure nur, Aus sie eich ver einem Eichzen eine Absalang, die er selbst gegen sich ertibet erwacht. Were nur, Aus sie Gesteinstriese Odmanndet ist Gester erwacht. Were nur,

Aus siebenjähriger Ohnmacht ist Gester ermacht. Aber nur 1 sich ins Privatleben gurückzuziehen. Für jeden Nachfolger is ne Erbschaft bitter, für einen Republikaner sast unübernehm

Landtag im neuen Jahre.

Der Vreußische Kandbag trat am Dienstag zu seiner ersten Sitzung im neuen Sahre zulammen. Junächt gab Kräsbent Bat-tels den Joule Mittellung von der Mandbastedertegung des logialbemotratischen Abgeordneten Stofberg-Burg, der anstelle des versichenen Mygeordneten Sitbersch mit der Anglie ihr der Anglie ihr

Kommunisten die Selbstzerfleischung

ber unter der Sowjetischer organisterte verlichen Alfbeiter augeniädlig bemonstrier. Der "linke Kommunist" Bartels-Krejeld gab gegen den fommunistischen Frationssührer Pied eine Erflärung ab, weil beier die Europe der linken Kommunisten im Landing in der "Koten Fahne" als politisches Lumpragessuher".

beichimpit dat. Bartels wies noch daß das nos Pieck zu befreiten verjuche, den Tarjachen entspreicht und früher durch die "Rote Talba", felhit, selbsestelb worden, feis "admitch, daß die "Konte in Sache"

an der Absindung des Königshauses milgewirft

und in Mediendurg u. a. auch den Juftzeial demilligt haden. Die Tagesordnung der erften Sitzung war nicht umfangreid und nicht von großer zolltligber Bedeutung. Eingadenberichte des Bohnungs- und Berfehrsausschuffes wurden ohne Aussprache er ledzt und ein.

Gesehentwurf über die Erweiterung des Stadffreifes Breslau

Rleinere Borlagen, wie bie

Abanderung des Aerziekammergesehes

und über die Gemaßrung von Judiperträlien bei Rentenguts-gründungen, murden ohne Ausfprache den zusländigen Ausschüffen überwiesen. Die dem Jaufe vorgelegten Aussignungsdefimmun-gen zum Botigelbeantengesig nigmen sberiells ohne Aussprache von Am Schüb der Togung entsellete noch ein völftigder Ur-antrag, der die Ausschlung der

antrag, der die Augung entgepten und ein vortriger urvantrag, der die Ausgebinung der Unterlugtung des Zememordaussfauffes in Cachen Grütte-a Led der auf des Berhalten der Luftigkehörden gegenüber Strafanzeigen des Abg. Wulle (Voll) verlangt und der von dem volltigien Abg. Dr. Röc ne e begründet wurde, eine Zegeläuffetes und der "Noten Hahre" eingeförtlen leit, weit hier Tageläuftets" und der "Noten Hahre" eingeförtlen leit, weit hier Angeläuftets" und der "Noten Hahre" eingeförtlen leit, weit hier Angeläuftets" und der "Noten Hahre" eingeförtlen leit, weit hier Angeläuftets" und der "Noten Hahre" eingeförtlen leit, weit hier Angeläuftets" und der "Noten Hahre" eingeförtlen leit, weit hier Angeläuftets" und der einer die und hier der Angeläuftet der Angeläuften der Angeläuftet der Angeläuften der Angeläuftet der Gründe eine Stunde lang iber des angeblich Berlogen des Unterjudyngsausschuff, son der in die allgemeine Aussprache über den Juftgetal gehött. Der Belliche Eurschuff, der der Verlagen der Verlage

Die Abfindung in Breugen. Das Schiedsgericht angerufen.

Berlin, 18. Sones Geitsegericht engerulen.

Berlin, 18. Sonucu. (Eig. Juntan.) Die Mömicklung des Auseinandersehungsvertrages zwissen dem preußische Staat und dem ehemaligen Königeduns ist eit der Egisten der vertragtischen Serienbarungen ummer vom Schwierigteiten begleitet geweien. Beit deben lich des Disseragen in gestellt, des der preußische Kinnenstriefe im § 15 des Mömicklungsvertrages vorgeschene Schiederungsten den Den der Geschertrages vorgeschene Schiederungsvertrages vorgeschene Schiederungsvertrages vorgeschene Schiederungsvertrages vorgeschen Schiederungsvertrages vorgesche Schiederungsvertrages vorgesche Schiederungsvertrages vor der Verlagen und der Verlagen vor der Verlagen und der Verlagen vor der Verlag

Die verpuffte Länderkonferenz.

Eine leere Demonftration.



Gre Bajile.
Er entrollte ein Programm des extremiten Parlitufarismus. Einengung der Juliandigfeiten des Reiches, Hinanghoheit der Länder und vor allem, Preußen muß 3 er ich 1 ag en werden. Diefer deigaritet Kopi, der 1 gar alleißt som Etaatemann an sich dat, erging sich in einer gehöfligen Preußenfreisert, sier dies enur eine Erstärung gibt, — die sommende Riederlage der Deutschaften inn Behöfungerbert. Die Rede Bagilles wirde zum volltischen Etandost, als er auffen mit dem Keldanerraf drahte.

offen mit dem Reichsverrat drobte:

offen mit dem Reichseverral drohte:
"Die Sorge jib erechigt, boß ber Berliuch gemacht werden wird, durch mehr oder weniger santien Drud und auf Umwagen zum Einhettsstaate zu gelangen. Gollte bieser Weg belghritten werden, ja wird eine ummittelbere Geschaft für den Sestand des Reiches herausbelchworen, denn nichts ist treiger als die Weinung, bie Känder wirden flich siehtsjilch in für uwvermeldliches Schieftal fligen. So wie die Dinge in Europa siegen, sann dieses Spiel mit dem Feuer den gangen Konttinent in Brand fieden." Auf diesen des Jarritusarisches Spiel mit



Berr Beld, der Ministerprafident von Banern,

herr held, der Ministerprässent von Bayern, swort weniger unvorschiftig, aber mit berselben Tendeng. Grundsätzisch schwenze Bedenken gegen den Einstelstaat, dagegen eine Reihe un Forderungen, die die Finanshobeit der Länder, Lusdehung der Länderzglichtigkeiten und Berfaltungsautonmite der Länder gipfeiten. Berfaltungsautonmite der Länder bedeutet Aushehung der Keispeschlichtig, der Länder bedeutet Aushehung der Keispeschlichtig, der Länder eine demokratischer der Keispeschlichtig keinstellt die Freiheit. Bayern in der deutsche Republik zum Königreich au machent Nach diesen deben Rechen war die Konfereng ihrem Wesen und zu Ende. Benn ein Land sier den Keispeschlichtig des Konfereng ihrem Wesen nich ein Kennisch und Keispeschlichtig aus die der Verlichtig und Kindelstaat mit dem Reichsverrat drocht, das andere aber Zeutschlicht nich Gemisch von Königreichen und Republiken verwandeln will, dann kann von Hortschrift, um Einheltsslaat auf dem Konferengwege keine Kebe mehr sieh, der Field wir er Field wir er Klugenblicht billiger geben und beschrächt sich auf solgende Gegenwartsforderungen: Beibehaftung des heutigen Ausfause des Reiches, mehr Geb



der nach Held sprach, legte ein

geundfähliches Bekennfnis zum Einheitsflaaf

ab. Er verwies auf einen programmatischen Vortrag, der schon vor einem Johre im Drud erschienen ist. Die jetigen Juliande seien um dattbar und zwar aus finnasiellen wie aus allgemeinen staatspoli-tischen Erwägungen. Er lege dabei das Hauptgewicht auf die

tilden Erwägungen. Er lege dobet des Hauptgewigt auf die Raafspolitifien Erwägungen
und nicht auf die sinanzielle Seite. Die Kompliziertheit im Finanziellen sollie kompliziertheit im Finanziellen sollie Jahlenmäßig nicht ausrechnen und beregemäg under auften. Im alten Kerdy seine die fundspolitischen Berbältnisse nur erträglich geweien durch die Bormachtifellung Arussens und die Perionalunian zwischen ber preußsisch Spischen Kerdyngen und die Perionalunian zwischen der preußsisch Spischen Kerdyngen und die Bernaldies erteillen, sie der den Weg zum einheitssteal in die Australie und eine die Auftralie der die Verlägen die Verlägen der die die Auftralie der die Verlägen di

im Reich gibt?" Heb und Bagille wollten gurlid gum Föberaltvitaal. Das wirde bedeuten, Ridgabe der Finanzhoheit an die Länder und Danitt Weberbertellung des prensfisjen liebergemidigs, eine Wirz tung, die Sie sicher nicht erzielen wollten. Infolgebessen bleibe

nur der Weg jum Einheitsstaat übrig. Um Dienstag murbe nach einer belanglosen Rebe bes Reichs

über die Referate debatsiert.

Das Rejulfat:

Dos Reluticis

Bei der heutigen Julammenlehung der Regierungen ist an ein entligslossens Betreten des Weges zum Einheitsshaat nicht zu dennen.
Die R eich es gier un g hat weder die Kreit noch den Wilken zur
Führung. Der Reichgkangter Wart zu des en nicht einmal für nötig
gebatten, die ungeheterliche Drohung des Herte Rochte und die Regierungen, in denen sie vertreten ist, liegen in politischer Betharolie. Der
einigt frische und bertreten ist, liegen in politischer Betharolie. Der
einigt frische und bertreten ist, liegen in politischer Betharolie. Der
einigt frische und bertreten ist, liegen in politischer Betharolie. Der
Beruffen auss. Were gegen die Odernfoligkeit und Bethargie der
Reichgeregierung- gegen den rechtsionären Konterontismus und den
Barittlinerimse der reattlionären Keglerungen von Bayern und
Bürttemberg fümpfte auf deler Konfereng auch die preußische Regierung vergebens!

Schreck und seine völkisch-nationalen Kreise.

Valjmarich von volktichen Größen,

die last volkten der indirect an dem zistlerputich teilgenommen
haben und die angeblich von Schred finanziert worden find.

Als erfer Zeuge war der Zeugtinnam a. D. R d d er aus Münden erschlenen, der Aufglich geden jolite, ob Schred Mitglied des
Hundes Deerland war und ob sich Schred mit ihm im Ische 1924
with 1925 über den Aufgammensschup der mit ihm im Ische 1924
with 1925 über den Aufgammensschup der insichen Aufgehreite
kenne, auch wisse er nicht einen den konten der kenne, auch wisse er nicht erne, den dies er nicht, do damats die Sehrtebung in den nationalen Areisen vorhanden war, sich zu einem einheitlichen vollerlänblichen Berchand aufgammensschließen. bifden Berband gufammenzuschließen.

disjon Verband galammengulistlesen.

Geschätistührer des Frontbann in Verfin, mill Schred überhaupt nicht lennen. Die Frage des Verligenden, ob im Jahre 1924-25 die Alleinansen. Die Frage des Verligenden, ob im Jahre 1924-25 die Klifchie des heine in des Verlin hätte diese Klifchie fleinden des, die nationalen verröne galunmengulismelgan, wird von ihm besaht. In Bert in hätte diese Alleinanden Verlinden der Verlinden von die verligen der Verlinden Verlinden der Verlinden Verlinden Verlinden von die verligen der Verlinden der Verlinden der Verlinden Verlinden der Verlind

nicht einmal die Mitgliedsbeifrage hereinkamen

nicht einmal die Alligliedsehrläge hereinfamen.
Die Bemitzung des Fronthann-Einspiels durch Schred fönne sich der Zeuge nur so erstären, daß Schred blesen von einer kleinen Aruppe des Fronthanns echelten habe, da mehrere solcher Auspe-pen bestanden hätten. In diesem Zusammehyang zuf der Ange-llagte Schred entristet in den Saal, daß er nie Kisslung mit solchen Berdsmen genommen habe, auch sei er nicht Witglied der Bestischen gewesen.

Der nationalfoglaliftische Schriftleiter Effer-München

fennt Schrec aus dem Jahre 1922, wo er mit ihm öfters in Mün-chen zulammengefommen sei. Schrec habe an Befprechungen telf-genommen, wo auch Silfer, Edard und andere völftisch Jührer zu-gegen waren. Schrec habe sich als

agen waren. Schred habe sich als
fireng deutschaften und geseichnet; auch habe er sich einem als der Wann aufgespielt, der
2000 Wart sir die Sindastierten der Waltsichen genem wieden.
Epiter habe sich Schred der Americken Soltspartel zugewandt:
nach dem Hitterputig habe er ihn nicht mehr geleben. Der Neichze
annott befragt der Zeugen denn, de se wahr sie, — was Schred
behaute — daß den völktichen Areisen vor dem Stiterputich
von Größnabstrielden viel Geld zugeführt vurde.
Der Zeuge erstärt, ihm perionisch sie nicht son Größnabstrielden
und anderen Areisen erholten habe. Die Allessichen sie und wisse
und anderen Areisen erholten habe. Die Allessiche gemisse
Leute nach Sammlungen sit gewilse Areise vorgenommen hätten,



ohne die Bartei zu verständigen, bestände, und er halte dies für sehr mahrscheinlich. Der Gutsbestiger Buhl aus Heinrichsberg gibt Auskunft über

Der Gutsbeliger Publ aus Heinrichsberg gibt Auskunft über ben Seiveldhauh, den Schred im Jahre 1920 auf seinem Gut gapfünder beite. Später wäre dieser Seihischung der Einwohnermehr negeschedert werden. Die Ausrichtung des Seibischunges habe in Wosser und Waschungenschern bestanden. Auf Verlagen des Borisenden, wo denn Schred die Wosser der Verlagen der Aufrichten und den Aufrichten gestellt die Verlagen der Aufrichten und der Verlagen der Aufrichten und der Aufrichten der Verlagen der der Verlagen der Verla

ts=

iß=

Jahre 1921 für den oberichlestischen Selbstichus lätig war und diesen organisert bat, gibt an, daß in einer Bar in Minische wieden organisert bat, gibt an, daß in einer Bar in Minische wiederholt die odlftisch en Texis zusammengekommen seine Milische wieden den die hat die die Anderstelle Stammer auf der Guden nach tapital fra fitgen Leuten geweien. Den Angellagten Schrech hobe er sür einen steren deutschlichen Auf aber sich der seinen steren deutschlichen Mann gehalten, der sehr verkreuenswirdig war. Einmal habe sich Schreck erhoben, eine Summe sür die völlischen Opfer, die hinter Gittern siegen, au kissen.

figen, zu stiften. Auch das Reichswehrminisserium

Du i do é ergalten haben. — Der Schrifteiter Schriften von Gerlad, hatte bie, Mittelung pon Duidde erhalten, doch diefem auffältige Schreiben on einem angeblichen reputificitnischen Reichswederofffs gier zugeschaft worden waren, um sie zu vertwenden. Es waren sies 50 Seitem stare Eschriftstäte, überfarieben "Die Robbiem der Landesverziedigung". Gerladh ertlärt, et habe sofort erfannt,

der Kandesverieitigung. Gertag erfact, et gabe jojot erkomt,

de hie ein Zälider am Werfe war,

um die pazifiitiden Arelfe bereinzulegen und um nach Abrud
diefes Materials zu erreichen, daß es dem Oberreichsanwalt ausgellefert murde. Das Material sei auch geeignet geweien, Sitmnung gegen die Aufnahme Deutschlands in den Wölferbund zu
nachen.
Die Verhandlungen werden am Donnerstag fortgeseigt.

Der reingefallene Roch.

Ueber die Klage des Einheilsverbandes der Eisenbahner Deufschlands

Ganda begrabiert.

Prag, 17. Sanuar. (Gig. Draghis). Das gegen den früheren Generalitabergi G ap da eingeleitzte und ichon ein Sahr laufende Zhishilmenver-chren wurde am Dienstag mit der Degradusion G ap d as adgeichoffen, augierebem wird Bandpo für untazifich zum Mittiatolienit erfläct. In dem Urteit wird die Spionageitätigfeit des früheren Generalitabesiejes für Mitjand als erweisen ange-lehen. Ganda ift heute bereits politifich erfebigt.

Radio=Tageblatt (Elgener Funkdienst)

Internationale Gewertichaftstundgebung.

Internationale Gewertschaftstungebung.

Berlin, 18. Januar. (Eig. Funfun.). Der allgemeine beutsche Gewertschaftstehund veranstellete um Dienstag antässisch gerungelin Berlin stattschaft

Rufland und der pointigh-litautighe Streif:
Berlin, 18. Januar. (Eig. Funtm.). Die Sowjetregierung hat am Dienstag in Kowno ein Memorandum über die bevorftehenden Berhandlungen zwilden Litauen und Volen überreichen lassen die heite Schriftiges wird vorläufig vertraulig behandelt. In der Antwort des likulihen Winifterpräsidenten Woldenaras an Volen foll übrigens Riga als Berhandlungsort in Borlchfag gebracht worden jein.

Rüdtrift des litauischen Oberbeiehischabers. Konno, 18. Januar. (Eig Kuntun). Der Oberbeschlöshaber der litauischen Armer ist am Denstag pisspilig gurüfgetreten. Angeb-lich follen hierfür Gesundheitsgründe maßgedend gewesen sein. In Mirtilosteit aber durische politische Wostoe den Anlaß zu der De-misjon gegeben haben.

Ungarn muß unter Militärtontrolle.
Genf, 18. Januar. (Eig. Juntim.). Es wird hier jeht als sicher angenommen, doh die von österrechtigken Zollbeamten auf der unzertigken Gerstigkton Es. Gostibard angelatienen Wagogniadumgen mit Wulchtenegewehren tatjächtlich die Urjache für das erfte Investiggationsverschren vor dem Volleterum beihen werden. Borsunflightlig werden nach ma Angel beier Woche entiprechende Affinitäge von den drei Regierungen der Ceinen Entente eingereicht.

Ein irrfinniger Maffenbrandftifter?

Ein ierfinniger Massenbesteller?

Weispington, 18. Cannuc (Eig. Junim.). In der oorleigten Racht brannten nacheinander ocht Habritan und Kausläden sowie ein Speisger obligt mieden. Is genermehrettet murdem zum Zeit some Vanach deitudet. Der Brand war Leit some Vanach deitudet. Der Brand war so musjen. Alls dann um 2 lipe nachts noch ein großest werden musjen. Die dann um einer Eine deitude Bahnslahrt entsennte Sedam, entschaft werden der Grecken der Greiche Bahnslahrt entsennte Tabel Bahnslahrt entsennte Stadt Bahlimore in einem Extragus 10 Feierwehr-Kompognien zur Unterfützung der obgestämpsten Welspingtoner Wechren. Die Bestigt des inzwisiesen einem Krandsliften anschlieften eines Wosspingtoner Irrenbauses als vermutischen Verandbillter seitges mommen.

Hamburg im Wahlkampfe.

geworden als die aus sasscher politischer Sentimentasität gebore Bhist. Die Sozialdemofratie berührt auch dieser Umstand nicht me als jeder andere. Sie wird unter der gleichen Parose geben, und ber sie erst am 9. Ortober 1927 die Schacht gewonn. "Man den Staat! Nieder mit der Keattion von rechts und von lints!"

Entscheidung über Seffen. Ueber den Einspruch der Splitterparteien

Darmilade, 17. Januar. (Eig. Drofish). Das Urteil des Staats-gerichtshofes über den Einipruch der Splitterparteien gegen die heffliche Landlagswahl ist am Dienstag aus Leipzig dei der hefflichen Kenterung eingefroljen. Die Sitzung des hefflichen Staats-legerichtshofes sinde nunmehr voraussichtlich am 30. Januar

lieit. Die Jozialbemotratijche Fraftion des hessischen Landlags dat am Diessisg beschlossen, die Berhandlungen über die Regierungsblidung in den nächten Tagen wieder aufzunehmen. Woraussschildlich sinder nach in biefer Woche eine Besprechung der Werterer der sozialdemotratischen Fraftion mit den anderen Fraftionen statt.

Der Reichsansenminister Dr. Strefemann wird in ber ersten ebruarbäiste einen längeren Erholungsurlaub antreten. Strese-ann ift seit Beihnachten erkrankt; er leibet an einer schweren

mam if sei Wedpanguer eressung.
Grippe.
Der seihere Bisprösident der Reichsbant Dr. von Glasenapp ist um Dienstog in Berlin schwer verunglüst. Als Glasenapp in unmittelborer Köhe der Berliner Staatsoper Unter den Linden den
Köhrdnum überschreiten wollte, nurbe er von einem Kaltristungen
geltreist und zu Boden geworten. Der Berunglüste erlitt einen
ichmeren Schudesbruch. Die Schuldtrage ist noch ulcht gestärt.

Gewerkschaftliches. Der Metallarbeiterkampf.

Berhandlungen im Reichsarbeitsminifterium.

Dechandlungen im Reichsarbeitsministeitum.
Die Berchandlungen des Sonstonfitteis in der mitteldeutigien.
Metallindustrie, die an Dienstog im Keichsarbeitsministerium besonnen hoden, gestateten sich überaus schoeterie.
In spätze Köenstimte wurden die Berchandlungen auf Donnerstag vormittig 1/2.11 Ubr vertagt. Der Berchandlungsleiter machte dem Borsfolga, über das bisherige Ergebnis der Berchandlungseiter machte eine Weiseln der den der Berchandlungseiter machte der Borsfolga, über das bisherige Ergebnis der Berchandlungseitern au sich einen Deschänge des Berchandlungsleiters haben sich, wie versautet, die Barteien angeschlossen.

Internationale Gewerkschaftskonferenz.



Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Heimgange unseres lieben Ent-schlasenen, sagen wir allen unseren schlafenen, sagen wir allen unschlafenen, sagen wir allen unschlafenen Dank.

Halberstadt, den 18. Januar 1928. Im Namen der Hinterbliebenen: Frau M. Aftermann geb. Heinze.

Die nene Berwaltungsgebühren Ordnun 27. September 1927 ift vom Begirtsausichu vom 27. September 1127 ist vom Bezirksansichul am 7. d. November am 7. d. Nits genedmigt. Die Ordnung kann in Zimmer 16 des Rathanies eingelehen werden. Der Magiftrat.

Schlachthof-Freibank Donnerstag 11 1116: Bleifch Berfauf.

Deffentliche Aufforderung

Deffentliche Aufforderung
am Mabe den Einererlämmen in die
Frühlabsveranigatus 1928.
Die Ginfommen, Körberichafte und Unigefienererlämmen hit das Kalenderiade 1927.
Die Ginfommen, Körberichafte und Unigefienererlämmen hit das Kalenderiade 1927 und
hit de in der Jett vom 1. Juli 1927 – 31. De
aember 1927 enhenden Kriffonfislare find in de
Jett dem 1. det 18, perkenne 1928 unter Bezeitungslichte, die jur Abgade einer Kriffarung
berücktigen der der Ginfommen
kordrud angelandt. Die durch das Ginfommen
merretele, Kannerthanischeurzaeite und Unigefrechte der der der der der der der der
berücktigen der der der der der
berücktigen der der der der
berücktigen der der der der der
berücktigen der der
berücktigen der der der
berücktigen der der
berücktigen der der
berücktigen der
ber

Salberftadt, im Januar 1928. Das Finanzamt.

Beschluß.

In dem Zwangsbertleigerungsberfabren Höner in Schwanebed 4 K. M.27 – betr das Daussennblitte Albitingerite, Vr. 290 fall der auf den 19. Januar 1928 bestimmte Ber-fteigerungstermin toca. Halbertindt den 17. Januar 1928.

Das Umtsgericht, Ubt. 4.

Mus Quedlinburg.

Deffentl. Stadtverordnetenfigung

am Donnersiag, ben 19. Januar 1928, nachmittags 5 Uhr im Stadtverordneten-Sihungssaal.

- 1. Bahl des Sindivervalneten Borfiebers und feines Stellvertreiets. 2. Petunud der Rahlvorfchags- u. Geschäfts O'daungskommisson. 3. Benumisandme von einem Dankspreiben. 4. Keinmisandme von unvermueten Kassen 4. Keinmisandme von unvermueten Kassen

- entititisnahme von invermuteten Kaffenr Tillingen. et Boenebniaung aur Benennung et Bodevilde vor d. Bernaliungsgebäude er Bodevilden Berfe, mit dem Rinnen Bofi-leide, miter Unterhaup eines Melief-leide, miter Index in dem Kopf-ild des dertit Sickonauf Bofi, international Bofi, international Bofi, international Bofi, international Boff, international Bofi, international Boff, inte
- eugenms. Genehmigung von Kauwerträgen. Stand der Berhandlungen wegen Ueber-nahme des haatlichen Schloffes in hädilichen Beitz.
- Beity.
 10 Kadiregs-Lausbaltsvlan 1927.
 11. Kauf eines Grundfürdes.
 12. Deifftellung und Entlaftung von Jahres-rechungen.
 Luedlindurg, den II. Januar 1928.
 Ter Stadtberordneten Borfleber.

Arbeiter-Schrebergarten-Genoffenschaft - Quedlinburg -

Am Sonntag, ben 22. Januar, morgens 9 116: findet in fämtlichen Kolonien eine

Berkeilung von Gift - Beizen

Berrettung bon er Felbunaufe fiat.
Die Mitglieder werben erluch, fich aur angegebenen
Beit in den Garten einzufinden. Titen find mitaubringen.

AusWernigerode

Die Ottoftraße von der Kangleistraße bis gut sternstraße wird am 19. und 20. Januar 192 den Fuhrwerksverkehr gesperrt. Die Polizeiverwaltung.

Deffentliche Mahnung.

Die im Monat Januar 1928 iällig geweienen Grundbermögense und Daussinscheuern, jobis bie Scieutreite auß den Beromanden, ind nur mehr umerhalb 3 Zagen an die Stadtbaubtfafi Bathand, Simmer 9r. 5 au aufolen. And diefer Termin werden die Müdlünde awangsweise ein

Wernigerode, ben 18. Januar 1928. Der Magistrat. Dr. Gepel.

Der größte Operetten-Film

An die Mitglieder des Halberftädter Familien-Bereins für Krankenpflege

Einladung gu der am Freitag, d. 27. Januar, abb. 8 libr bei Gerrn C. Bollmann, Batenitraße 63. hattfindenden

ordnungsmäßigen halbjährl. Generalversammlung

Tages Ordnung: 1. Geldäfis-Bericht 2. Kaffen-Bericht. 3. New viioren-Bericht. 4. Berichterfiatung der Svezial-Nevlioren. 5. Decharae-Ettellung. 6. Kall des Boulandes und des Ausschulfes. 7. Bahl von zwei Depsial und Karten-Revioren. 8. Eer biedenes.

Der Bornano.	
Debet.	Kredit.
Min Senienbestiento 1974. min 1 Julii 1927 7346.10 Celmanbine für: 7366.10 Celmanbine für: 7366.10	Mussqube für: 99t. 1
Summa 21370.10	Summa 21370.10
Am 1. Januar 1928 Kaffenbesta Dem Bertrauenssönds überwic Bestand Den Mitgliedern an Unterstützu Bestand des Bertrauenssönds Bestand des Keiernsjands	ng gesabit

Mitgliederbestand am 1. Januar 1928 . . . 1096 Witglieder Galberstadt, den 1. Januar 1928.

Ab. Schumann, 1. Borfigender. Dern, Schader, 2. Sorfigender. F. Gerlach, Raffierer. Br. Leffe, G. Janber, Reviforen. Rarl Schulke, Schilfildrer.

30. (256.) Breuß. - Südd. Rlaffen · Lotterie.

Die amtliche Gewinnlifte an 10 Biennig ift eingetroff Die Lofe gur 5. Klaffe muffen bis 1. Februar ernenert werben.

Die Staatlichen Lotterie=Einnehmer:

Stroback Rüblingerkraße 3, Zel. 2850. Ritterkraße 13, Zelepbon 1669. Rolifigedtonto Magdeburg 9132. Voltigedtonto Ingobeburg 16899.



Bezirfs-Berband der Schreber- und Rleingartenvereine Salberftadt e. B.

Am Sonnabend, 21. Januar, bon 17 bis 20.15 Uhr, findet im "Cajino", Spiegelftr. ein

Obithau : Lehrgang

Alle organisierten Schrebergärtner find au diesem Lehrgang eingeladen und haben freien Eintritt. Mitgliedsbuch ist am Eingang vorzuzeigen.

Gustav Klisch, Am Berge 3.

Druckarbeiten "Halberstädter Tageblatt"

Sübneraugenbügiter

aut grünem Samt. Hübneraugeneellot Rats. Avotbets

Realife unb billighe Begangsauche in meinen Gänteleben, mie von der Gente get. m. b. Dannen Gänteleben, mie von der Gente get. m. b. Dannen Schower, der Gerte Gutte Gutte Gutter nahme ab 5 Bld. portofr. u. nehme was n. gerällt auf meine Kosten aurüd. Rudolf Gieltich. Rentrebbin 105 Oberbr.

Ganfemafterei. Gegründet 1852.

Bohnerwods

Lömen= Drogerie. Bialter-Haibenaufir.6 Ede Sendlisftrage.

21hren

von 4.— RW. an, Ketten, Ringe sowie andere Beichenke in Gold und Reparaturen

an Uhren aller Art Sprechapparaten, Ichnell. gut und billig. Vedern 211 Sprechapparaten mit Einletzen von Mt. 3.— an.

J. Gallai.

Voranzeige! Turn- und Sportverein "Freiheit"

Halberstadt-Wehrstedt

Sonnabend, den 18. Februar abends 8 Uhr, im ,, ODEUM "



Großer Masken-Ball

- Der Festausschuß

Abonniert die Halbmonatsschrift

Der Klassenkampf"

(Marxistische Blätter)
Bezugspreis monatlich nur 85 Pfg.
Probeheite u. Prospekte durch Volksbuchhandli
Halberstädter Tageblatt, Dompiats

Elysium

Sonntag, b. 22. n. Montag, b. 23. Januar vhänomenale Keft- und Neujahrs-Brogramm

Troisi=Tour

Gattiniel

Driginal Rretons Hundetheater Die beste hundergirt ber Welt mit 25 hunder after Raffen, beittelt:

"Ein Sonntag in der dundefindt".
Eby Rhena Georg Kofellen än. Reifferjangtent Der elegantedumorif H. Bandi und Partnerin Jas Ammer der weiblichen Jahnfraft ? Landi ? Arweitt Derram Bandredner

2 Broccars

Lyssi und Fr. Kaly Elastische Spiele

Borvertauf im Sertehrsbüro Rummert. Fridmantf. Breite der Alübe: Loge 2.50 M. I. Sverrig 200 M. Z. Sperrig 1.75 M. I. Sing 1.50 M. Z. Blay 1.20 M., Galerie 0.50 M. Kaffe ift Somman von 11—1 Uhr n. ab 5 Uhr im Ebylum gedinet. An der Kaffe Aufichlag, "

letfirma

sucht Maschinenhändler, installateure oder andere Geschäfte, die bei den Landwirten gut eingeführt sind für den Vertrieb ihrer erstklassigen allbewährten Separatoren und Melkmaschinen. Kapital und Kautlon ist nicht erforderlich. Verkäufe gegen langfristige Ratenzahlungen. Provisionszahlung eofort nach Geschäftsabschluß. Anfragen unter 2. E. 1238 an die Annoncen-Expedition Heinzich Grämmandel, Berlin W 50.

Ausnahme-Tage

Ich gewähre auf meine bekannt billigen Preise hei Einkauf von 2.00 Mk. an

noch einen Sonder-Rabatt

von 10 Prozent

Willy Calm, Schuhstr. 40 Wäsche, Woll-, Baumwoll-u. Strumpfwaren

Buften -Baliam - Magata

ein vorzügt. Seilmittel gegen Ertrantungen der Atmungsorgane, Suften usw.

Rats-Apotheke.

Die Anfertigung von Strümpfen

Längen, Stugen fowie das Anftricken v. Strümpfen vom feinften bis jum gröbsten G nührt zu billigen Breifen aus Majdinen = Strickerei

Albert Zimmermann

Breiteweg 32, Hof, III.

Bettnässen

Telle umionit eimaches, licher wirtendes Mittel gegen dieses lebel mit. Antwort in gesch. Brief. Erl. Frida Kirchner. Canustatt d. 298, Christositrake 28.

Stung! Stung! Bäscherei und Plätterei

empilehlt sich bei billigster Breisberechnung und fauberster Ausiührung. Bäsche wird auf Bunsch auch abgeholt.

M. Weiß, Südstraße 5.

Oschersleben.

An unsere werte Kundschaft!

Infolge rapider, fortgesetzter Steigerung der Lederpreise (25-40%) ist es uns nicht möglich, an den bisher von uns berechneten, äußerst niedrig kalkulierten Preisen iestzuhalten, sondern wir sehen uns gezwungen, wennn wir auch weiterhin unsere Arbeiten aus gutem Material und in der sorg-tältigsten Ausführung herstellen nangstenAusunfung derstehen sollen, uns, Freise zu erhöhen. Denn nur Arbeiten - Neuanfertigung sowohl wie Besohlerei - und sonstige Reparaturen in bester Ausführung sind erfahrungs-gemäß die billigsten. Januar 1928.

Schuhmacher-Zwangsinnung Oschersleben und Umgegend.



Veilage zur Harzer Volksstimme.

lofter

detten, indere d und reisen. en : Art ien, billig.

en mit

ng!

ig und 5.

ift!

hen

Denn ung und

ung nd.

mt.

Donnerstag, 19. Januar 1928.

3. Jahrgang.

Wernigeröder Angelegenheiten.

Bernigerode, ben 18. Januar

Wiffen Sie schon?

bas verschiedene Insetten ihr Gehör in ihren . . . Füßen haben,

bag in vericiebenen Wiener Stragenbahnmagen jest Erfrichungen wie Kaffee, Bier, Wein und Gebud zu haben find,

deß die liatienische Regierung die Absicht hat, allen Familienoorssiehen eine Radiosteuer aufzuerlegen, gleicholes ob sie eine Nadiosteurichtung bestiepen oder nicht,

daß bei den amerikanischen Filmkünstlerinnen das Aragen eines Schleiers, wie er in der Aürkei abgeschaft wurde, die neueste Wode bildet,

daß Gummi als Grundstoff benugt wird für die Herstellung von mehr als 30000 verschiedenen Artikeln,

daß als Borbeugungsmittel gegen Ertältungen die Arbeiter und Arbeiterinnen auf den japanischen Reisseldern aus Menschen-haar versertigte Strümpse tragen,

daß einem Bienenlachverständigen zusolge die Drohhe etwa 13 800 Augen, die Arbeitsbiene deren 6400 und die Bienenkönigin nur 4900 bestigen,

daß ein gesunder Mensch durchschnittlich achtzehn Mal in der Minute

daß der längstlebende Menich der neueren Zeit der Engländer Ahomos Carn war, der dem Kirchenregister der Stadt Aondon zulolge im Jahre 1588 geboren wurde und 1795 im Alter von 207 Jahren start,

daß das beim Papier gebrauchte Wort "Mies" von dem arabilden "Namne" (m italienligen "Niema") herfommt und "Windel" das ilt hier eine beitimmte Angali Bogen Spaler, bebeutet, und daß ein Ries gleich 24 Bagen Schreibpapier oder 25 Bagen Druckpapier (ind.

baß aus Steintohlenteer ungefähr fiebgig verschiedene Produtte hergestellt merben.

daß nicht Erösus der reichste Mann des Altertums gewesen ist, jondern der Kaljer Augustus, der nach deutschem Gelde ge-rechnet, über ein Wermögen von über 600 Milliarden Mark ver-ftgte,

daß das reichste Kind der Welt die 15säprige Maharabicha von Jai-pur ist, die ein jährliches Einfommen von rund 30 Willionen Wark hat.

Gemeindevertreterfigung in Rofchenrobe.

Ju einer turgen Zagung maren die Gemeinbevertreter am Dienstag nachmittag fast vollzäblig im Gemeinbehaus erschienen. Um 5 Uhr eröffnete Gemeinbevorsteher Rust mit einer Begrissung die Sipung.

ulli d upf terjiete Samenie Gerichte der Angeleichte Spie Sjung.
Die Sergnügungsfeuer für Rösigenrobe vom 27. Juli 1927 muß
eine Aenderung erlahren. Anftelle der Kanne wird eine Mußvor-isteil im § 8 gesetz, wie es der Regierungsprößbent wünsigt. Es
dandelt sig um tänslicesige Aufsigkungen, denn Seizentreispiet
zwitschl. Die Vertretung erteilt ihre Zufinmung. Der Genesmigung einer Kosigeiverordnung über das össenliche Sohnluhrweien

libr [shich jid eine nichtöffentliche Siyung an.

— Die feindlichen Brüber. Deutlichvölftische und Nationalsozialisten haben im Röschenröder Schülsenhaus in einer von Ersteren
einberuienen Bersammtung einen schweren Kampf miteinander um
die Befreiung des Baterlandes gesührt. Nach einem in der hießgest
Tagespresse verössentlichten Bericht millen die Deutschöstlichen in
ihrer eigenen Bersammtung den Kürgeren gegogen baben. Um so
erwunderlicher ist de von Gerücht, das hie deutschwissenden, die
Wernigerode eine neue Tageszeitung gründen wollen, die der der
kritige Schristlichter eines hießgen Bistere Berenspinn solt. Da wir Lurz von Karneod siehen, wird mit dem Mummenschanz auch der Sput dieser Neugründung sein Ende erreichen.

— Steuermachnung. Wir eerweisen auf die im Anzeigenteil erschienen Ausschaus, innerhalb 3 Tagen die rückständigen Steuern
zu gassen.

3u gablen.
— Die Offostraße wird it. Befanntmachung der Bolizeiverwal tung, am 19. und 20. d. Mis., für den Fuhrverkehr von der Kanzlei

tung, am 19. und 20. d. Ais., für den Juhrverfehr von der Kangleitriche die, gelgerert.

Tom Gynnafium. Die fünftigen Sectaner(innen) find am Freilog und Sonnabend diefer Wode zwilden 12 und 12% Uhr im Spreide und Sumpfichein. Aldden, die Auftraliene Witzuberingen find Gedurts- und Impfichein. Aldden, die Auftraliene Witzer die Hollen, deuffern weiter ein Zugmis ihres Klassenichuse geifft geschen diefer, bedieffen weiter die Augustis diese Klassenichuse geifft gewährliche Verlieber ein Indere und geschen der Verlieber ein Indere und geschen die Verlieber ein Sander und ferperlich gewährliche Verlieber des Verlieber und geschen der Verlieber ein Sind bestehrt und geschen der Verlieber und geschen der Verlieber und der Verlieber des Verlieber und der Verlieber

Mädchen, die in höhere Klassen des Gymnassums ober Realgymna-siums bis zum 5. Februar an den Gymnassabrettor einzureichen. Spätere Ammeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Spätere Aumetbungen tönnen nicht mehr berückflichtigt werden.

Nölchenrode. (S B D.) In der am Montag, den 16. d. Mits, ab gebaltenen Generalverlammtung gab in Berhinderung des erkrantten Genoffen Gomert, Genoffe Seitmüller ben Jahres und Moffenbericht. Die Werdenoche hatte eine guten Eriog. Die Kalfenweistlicht ist das gehönten. M Beitrogsleifung und Gewinnung neuer Mitglieder liehen wir im Bezirt an erster Stellenweistlicht ist das gehönten. M Beitrogsleifung und Gewinnung neuer Mitglieder liehen wir im Bezirt an erster Stellenweistlicht ist das gehönten. M Beitrogsleifung und Gewinnung neuer Mitglieder liehen wir im Bezirt an erster Stellenweistlicht ist der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen. Die Kleiner Stellen gehönten Gewinfilm gehönten der Verlagen der V

Aus Halberstadt.

Plus Halberstadt.

3. R. Boltshochsoule. (Kurjus Senneberg). Die erste Stumde im neuen Unterrichtovierteijade sinde am Treitag von 18.20 bis 20 Uhr in ber Anneberg). Die erste Stumde im neuen Unterrichtovierteijade sinde Cos suide darvail hingewiesen, daß nicht mut Fortgeichrittene, iondern auch Anjänger an bielem Ledgagang teilenheme fünnen.

* Stodtsgeater. Wittwoch 17 Uhr vorteste Auftjührung "Das orwunischen Strüberlein", das die Kribertein", das die Kribertein Schaffler oberstänstliche Worteilung aung Heinen Scholbers begeisternde Märchensteil Soutieilung aung nut seinem Glichetspreisen (3. Kang 60 Kip. 2. Rang, 2. Kang Mitte, 3. Geossiss 11.—2. Rodelli, Gererts, Dordsseiferst, 1. Kang, Ausbern 2.—Wart), dier mit urmüsssigem Hunder ausgezeichnete Dietsstemblit. Der Bürgeptig". Donnertag 20 Uhr "Bagemint", der burchsstemblichenderische Freisen Scholbersteil zu der Verleich und der Verleich und der Verleich von der Verleich und der Verleich

Christel.

der jeden Gegenstand im Freien mit einer dichten Schicht überzog und den Menschen und Weh mit jedem Atemzuge einalmeten. Expert lief zur Probe ein paar Kartoffeln herausnehmen und lagte mürrisch:

Tie Bouertromen von Marte Sinden.

Machand vertodern.

Menderna erforder eine Merkennen werden.

Menderna der erforder eine Merkennen werden der eine Merkennen werden.

Menderna der erforder eine Merkennen der eine Merkennen der eine Merkennen der eine Merkennen werden der eine Merkennen der eine

Aus Ofterwieck.

— (Ein neues Heim für die Arbeitertschaft), Rach idingeren Berhandlungen wurde Ende leister Woche der "Acissarten", bisheriger Bestiger W. Besterfing, von den hiesigen Gewertschaften kussische Seiner des Beiterfing, von den hiesigen Gewertschaften kussische Seinerfachtschause Ekanumer Hiefel, Venelle Ableiten Verlagen des von den gestellt der Der Genes kannen übernehmen. Indem es der einmütige Wills der Orsamlisionen am Orte wor, im Ausgarten ein Volat zu betommen, daß auch jichon wegen der Saalfrage üllen Anforderungen bei größeren Berenstaltungen entspricht, die ist Auforderungen bei größeren Berenstaltungen entspricht, die ist aum auch vornehmischen Filicht jedes inwohl gewerfchaftlich als auf politikh granamiterten Arbeiters, umfer neues Heim nach besten Kraften zu unterlüßen. Derer Kölfer nehst Weinsteln der freist mit bisherigen Local beweisen, daß sie als tichtige und unflätige Wirtsleute wohl m Stande find, ihren Edisten den Michaelm Wirtsleute wohl m Stande find, ihren Edisten den Michaelm Wirtsleute wohl m Stande find, ihren Gästen der Michaelm Wirtsleute wohl m Stande find, ihren Gästen der Michaelm Wirtsleute wohl m Stande find, ihren Gästen der Michaelm Wirtsleuten wie möglich zu machen und stets sür gute Speisen und Getränte sowie Sauberteit Sorge tragen.

— (Die Generalserfammtlung des Suchlvereins)

Sauberkeit Sorge tragen.

— (Die Generalversammlung des Wahlvereins) imdet am fommenden Wontag, den 28. Januar nochmals im alten Gewerlichgeitsgaus (Brauner spirsch) statt. Der Abend konnte um isändehälber nigt anders gelegt werden. Worstundswahl. Ersichen aller Varleimitglieder ift Pflicht

Wir liefern

in kürzester Zeit Massen-Auslagen in Form von Zeitschriften, Flugblättern, Werbe · Prospekten und Broschüren

Buchdruckerei "Halberstädter Tageblatt"

laden war und ohne zu bebenfen, doß er sich ganz in der Rähe des Berghofs bejand, schug der Jornige auf die armen Pferde los. Der Haunte wölkte er start machen, doß sie saudemm war und auf ein paar Bachpiessen jolle es ihm sich anfommen. Wan mußte sich mit solch einem tälichen Weibsbild einsassen, flugs saß man

n zwingen die Langen. "Schieber" rief eine volle, klare Stimme. Ehriftel sland hoch aufgerichtet vor dem Tierquäler, entriß ihm

die Beitige und verjesse ihm eine frassigen Schiag damit Einer Angenblit war Gottlieb sp verdust, daß es ihm die Sprach verschlug, dam der joke er ihre Fut ber gemeinsten Schmädereben aus. Keine Schandtat, tein Laster gab es, dessen er Keiten nicht keiten der

Schmühreben aus. Keine Schandtat, tein Lafter gab es, bessen et fürfeiltet nicht beschaftet. Ihr den der ihm aus und sie mit webender Schütze und slatternden Röden beim. Das Kordon, in dem sie der Mutter Billiopp Lebensmittet gebracht hatte, wahr ihr aus der Hond geschaft hatte die heifere Stirme des wissen Burschen, der sie die heifere Stirme des wissen Burschen, der sie der hatte der Burschen der Burschen und wogender Armit tret Christial der Schule der Burschen der Burschen und wogender Kritt frei Konfiel der Schule der Burschen der Burschen und wogender Kritt tret Christial der Schule der Burschen der Bursche

Flammen.
"Und ich" fragte sie grollend. "Beiebt's mit mir beim alten?
Soll jeder Lump das Nechl haben, mir im Geschtt zu ihreten, was ich bein? Butte der bei bei bei Gott der bei der Bericht zu ihreten, was ich bin? Birtt du mich heitzien oder hest hit fallt geschwaren. Er ich sie voller Berunderung an und dachte: "Berssucht und zugenahlt Sie ist dei Gott das schönste Mädel in der gangen Belt!" lauter lagte er: "Wein mir der Berghof gehörte, fäte ich dich auf der Setelle nehmen." Er wies auf Robert und tüpt fort: "Wemm der Zotpotsch sieren mirt der Berghof gehörte, mit der Kerghoft und führ fort: "Wein bekendigen Gott, ich deirer Bisch frei!"
"Sehm bekendigen Gott, ich deirest dich dann sofort. "Beim kebendigen Gott, ich beirret dich dann sofort. "Beim

"Beim lebendigen Gott, ich heirate dich dann sofort. Es is "Beim lebendigen Gott, ich heirate dich uns alle unglücklich macht. keine Gerechtigkeit, baß solch 200 sie boch gar bein richtiger Mensch! Sieh ihn bloß an, Christel Das is boch gar bein richtiger Mensch! (hortiegung solat.)

— (Auf die Einzahlung) der rückländigen Grundver-mögens-, Hauszins- und Gemeindesteuern für den Monat Januar 1928 dis zum 20. Januar wird hiermit hingewiesen.

Aus Schwanebeck.

— (Die Einführung des neuen Bürgermeisters) sindet Donnerstag, den 19. Januar, abends 6 Uhr statt. — (Der Fabrifarbeiterverband) hött am Gonntag, den 22. Januar, nachmitiges 3 Uhr, eine wöchige Berjammlung ab. In der Hauptjache handelt es sich um die Wahl der Delegierten zur Generalversammlung am 29. Januar 1928 in Olchersleben.

Aus Dichersleben.

Aus Dichersleben.

— (Der Zentralverband ber Angestellten) hielt om Feetlag, den 13. Sanuar, im "Eiadhpart" seine Jahresbauptverlamtung d. 2. Bortspiecher, Kollege Golder, hielt Midischauf des verschiede kraus den Schrieben geschiede kraus der Kerbeinste und Kindischauf des verschiede kraus dem Kollege Körlich geschiede kraus der Kerbeinste und der Leichte der und die Zöschiege Milgleichsgaft die flüberne Berbandsnacht. Kallege Körlich gestährt gestährt der Kollege Körlich gestährt der Kollege Körlich gestährt des Kollege Serzberg. Die Beitragstasstellerung if alati den state der Verlagen der Kollege Körliche Berbandsnacht der Schriebestalleren und der allem dem Interfalstere. Der zweite Worflichen erfass darzul sin Schriebestalleren und der dien dem Interfalstere. Der zweite Worfliche der eine Kortsen der konfliche der Kollege Kollege Serzberg. Die Beitragstasstelle und Schriebestalleren und der Bereite aber die beiten Wänfige von seine weiter der Kollege klieben der Schriebeste Stilleren erfen Verlagen und der Kortselle und seine Schriebeste Stilleren erfen Verlägen der Schriebeste Stiller der Schriebeste Stiller von der Schriebeste Stiller der Schriebeste Stiller der Schriebeste Stiller der Schriebeste Sch

Aus Quedlinburg.

Die Aebernahme bes Schloffes in ftabtifchen Befig.

geprüft worden und gwor im Sahre 1924, dann im vergangenen Bahre nochmols und zwor durch einen anerfannten Hödimann, Kolifler Dr. Kränter. Die Unterluckung hat ergeben, doh der Bau des Eddolfels wirdens sejumd ihr und feinerteil Selvorgin begründet ist, daß der Bau der Schöffles wirdens sejumd ihr und feinerteil Selvorgin begründet ist, dass mit eines Buttog an das Ministerium gewandt, die Undergede des Schöffles in der Hotergede des Schöffles in der Hotergede des Schöffles in der Hotergede des Schöffles in der Bertigung auf fellen, jalus innerhale einer Frift non eines Der Gründlege der Schöffles in den Belack wirden der Schöffles des Sc

Frage zu einem giutrigen Ergennes sur die Staat zu flusten.

— (28 oß brüde.) Der Moglitrat legt den Stade zur den eine Borloge nor, die Fubgignagerbrüde über die Bode nor dem Bermaltungsgesäude des Liesbauantes und der flüdbilden Betrießeswerfe, Bosheriade zu nennen und sener am Geländer der Brüde ein Relief Medialina anzuberingen. In der Begrindung seines Entüde zu allei Koch die Germannen gind. Se war geplant, ihm del seinem lebertritt in den Rubsstad den der Erinarung sind. Se war geplant, ihm del seinem lebertritt in den Rubsstad der den der Erinarung sind. Se war geplant, ihm del seinem lebertritt in den Rubsstad der Bernard und sind der ein der Den und sich geworden. Der Kame bieles Mannes joll aber in der Erinarung der Einmohrstäglich einer Gernard der Ger

Rreis Quedlinburg.

Galersleben, 18. Sanuen. (Der Arbeiter-Gejangverein "Seing erich aft") biet am Connton gehen im Lotad uon
Schüße seine Generalverjammtung ab. die der erste Borstigende.
Emil Böle, mit einer turzen Antprache eröffrete. Den Kussenbericht gob Enngesdruber Karc Tetgmann, der ein burchaus gitniges Bild zeigte. Bei der Borstandsunds murch durch gestelt als. Lordischner Genagesbruber der Ausginer, des Le Borstigender Ausginer, des Le Borstigender Ausginer, des Le Borstigender Willis Wagener, als Kassischer Ausginer, des Le Borstigender Willis Wagener, als Kassischer Ausginer, des Kassischer Ausginer, des Kassischer Ausgeschieder und hate gehöchte der Borstigender der Verleichte Ausginer der Schafter der Verleichte Ausginer der Verleichte Geste der Verleichte der Verleichte Geste der Verleichte der Verleichte Geste Gestellung dies auf 70 Mitglieder anwachsen. Möge dies Entwicklung auch im neuen Sahre anhalten.

Provinz und Nachbarftaaten.

Pirna, 17. 3an. (Kinbertragöbie.) Anj bem von Copij,
nach Madelhal führenden Wirtigkaitwege gingen vier Schultneben spagieren. Der 11 Jahre alte Sohn des Malers Rech halte
eine Schliftweipstofe, die er aus der ellerlichen Wohnung mitgenommen halt, aus der Ariche und jad einen Schulg ab. Er hantierte dann weiter mit der Wasse hause woch est all, habeit
einfüh. Der gleichaltrige Sohn der Witten wode ist all, häbssich
getrössen. Andeben sich der umstädliche Schülze von dem Tad
eines Schultameraden überzeugt hatte, tötele er sich durch einen
Konst in Much.

jeines Shullameroden überzeugt hatte, töteke er lich durch einen Schuff in den Mund.
Schefflig, Ar. Raumburg, 17. Zanuar. (In der Düngergrube ertrunten). Im Groberichen Gehöft hatten unbeutsichtigt Altabergeiselt. Spieler fiel dem Autiger auf, dog auf der Düngergrube ein Brett schlte oder in Unordnung geraten war. In der Grube bemerkte er ein Kinderführighen, und als er näher aufahren fieltlich fich derna, daß der Alhefreiberungsberfuhre waren erfolglos.



in tritt ung den. Sine heit ders inde

nem

den.

Die rfol=

res-lung

.

opih fna-holte itge-han-hlich Olich Tod inen

stand leisten konnte.
Stendal, 18. Januar. (Ein Spion verhaftet.) In Bahrdurg wurde ber Schlosser zu verhaftet. In Bahrdurg wurde ber Schlosser zu verstellt, weit er verlucht hat, militärische Scheimnisse zu ergründen und zu verreten. Die Frau des Berhofteten bet vor einiger zeit in einem Seindates alfthos einen Seldsstmordwerfuch unternommen aus Lummer über das Berhoften sieres Mannes vertalen. Die Ermittlungen sind ieit von Bergesen lieres Mannes verraden. Die Ermittlungen sind ieitst oweit gebiehen, daß die Berhoftung vorgenommen werden fonnte.

"Etwas mehr ober weniger ..."

Bährend Aubac die schweren, dunklen Wolfen beirachtete, jagte er: "Es wird ein jurchtbares Unwelter geben!" "Ba es sieht aus, als wenn alle dossen Geister losgelassen werden willen?" antwortet Beprodas. Im selben Augenblict vernahmen sie eine Stimme im Hohmeg:

"Sojeph!"
"Das ift meine Frau", sagte Lubac frob.
Die Frau, die den Berghang berunterkam, war hübsig und hatte stradiende Augen.
"Bas ist denn mein Freund?" fragte Lubac.
"Ich somme nur, um dir deinen Kegenmangel zu bringen, der Himme siegt ist schweschig aus."
Gerade als sie ihm den Wantel reichte, siesen auch schon die retten schweren konnen der Manne entstellen der Kegdem fie ihren Wann gestigt hotte, verschwand sie schwenden Wergstein, von wo sie gesommen war.
Rusac mandle sig an Keprolas:
"Geh Du Lieber — Du hast teinen Wantel bei Dir, nicht mas einen Sach. Beile Dish, daß Du helmsommist — ich werde die Sache ichnen Sach. Beile Dish, daß Du helmsommist — ich werde die Sache ichnen Sach weite die Bache sie sache ichnen Sach wird wirdes ist genandlich aus der den die Sache ichnen Sach die Dir aber beisen zu "Dos ist nicht nicht mit."
"Das ist nicht nicht in die."

"Das ist nicht nötig."
"Ro — dann auf Söledersehen!"
Der Regen strömte bereits bernieder.
Begroßes lief den Bergobhang himmter und zog den Eragen hoch . . . Mährend er so lief, dochte er an seine lunge Freu und doran, wie gildfilch doch Quboe gestellt sei, indem er eine Frau be-löß, die sein Haus in Ordnung hielt, eine Frau, die um seine Ge-innhösti besorgt war, die ihn siebte und außerdem noch hübsig war!!!

Ein Gestühl von Bitterkeit und Jorn bemächtigte sich seiner. Als er nach Jause kam, war es dunkek. "Bist Du da?" frage er.

"Sa", antwortete eine Frauenstimme aus der Djenede. "Host du das Essen noch nicht aufgestellt?" fragte er wittend. "Rein, denn ich habe tein Wasser", erklärte die Frau, und er essent wirtlich zu start, als das ich auch noch zum Brunnen geher könnte.

Seht geriet der Mann außer sich. Die Freu ergriff einen Eimer und reichte ihn dem Manne hin. "Beb Du und hole Wossert" sogte sie besoftlend. "Ich erangt Du denn nicht sehen, daß ich die auf die Knochen burchnäßt din?"

"Ja gerade desmegen — etwas mehr oder meniger — darauf fommt es doch nicht an?".
Er bebte vor Wit dere beherrichte sich. Er nahm den Elmer und ging binaus.
Das Basser rann ihm übers Gesicht Sein Hemd klebte am Körper sich. Ulls er den Eimer aus dem Brunnen zog, slüfterte er erbost:

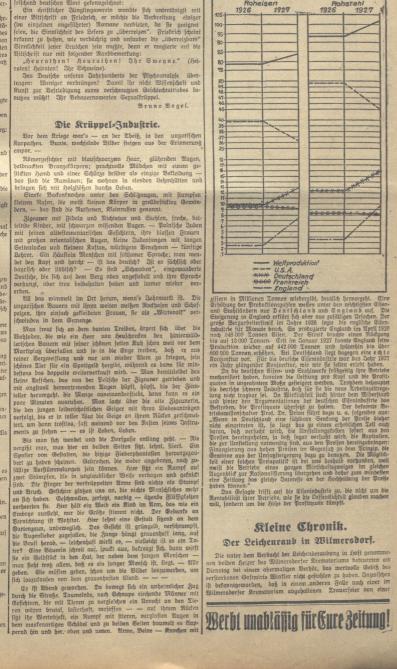
"Das werde ich Dir schon heimzohlen. Du sauses Lubert" Als er wieder ins Haus trat, hatte seine Frau die Lampe ange zündet.

"Romm hierher", fommandierte er. Sie gehorchte und näherte sich ihm langfam. Beprolas hob den Einer gang hoch und tippte ihr den gesamten Anhalt iber den Kapf.

Die Rrüppel=Induftrie.

Bor dem Kriege war's — an der Theiß, in den ungarischen rpathen. Bunte, wechselnde Bilder steigen aus der Erinnerung

Garbelegen, 18. Samar. (Rülfelhafter Morb). Die eine Achg wurde des eingen Tagen ertranfen in Eleduraderia gründen. Anzeiglichen murden zichen gegenappt ist. Chapterleit in die eines anchge eines anch



Frauen als Diplomaten.

Eine Frau als Berfreterin der Nanting-Regierung in Paris.



Fräulein Dr. Sumet Scheng

Fäulein Dr. Sumet Scheng wird die Sepsialgejandte der Angeling-Regierung nach Parts begeben und auch die librigen europäischen Jouptstädte besuchen. Sie bat ihren Dottor der juristischen Fätstät den der Verlieben gemeich, wurde aber vor dem Artege aus Frantreich ausgemies, do sie in eine Berichwörung gegen den domaligen fonjervolten Profiberten von Ghina Feldmarchfall Quandfolds vernichte Archiventen Profiberier von Gehina Feldmarchfall Quandfolds vernichte Archiventen der Verlieben von der Ve

geriet.

Rächfliche Berbrecherjagd. In der ersten Morgenstunde zum Dienstag mollte in Dranienburg bei Berlin der Polizieslässen fleten Mann, der in veröckfigter Weise innen schweren Rucklad trug, in dem schaft, der veröckfigter Weise in eine schweren Rucklad trug, in dem schaft zu vor dem Boschoft der siehen, kann zu vor dem Boschoft Oranienburg ris sich der Feisgenommene plässich los, griff in die Zosse und zu gegenfen gesendere. Beson der B

augereum jaugen je eine angagi Jroen, do auf einer Esprentoge engekracht under eine Archimagsboot "Schultevaet", das auf Berandisjung des Erlinbers gleichen Ramens auf der Berit B. Ehans en Zonen in Rotterbam gebaut wurde, machte vor einigen Tagen eine ersten Brobefachten ihr die geglante Degentreile. Das Boot fann minbeftens 20, in Rotfällen bis zu 50 Berfonen aufnehmen. Man tieß den Riele voll Wasifer iströmen und gab bem Boot minbeftens 80 Grob Editogleite. Dabei war die Gischlicht des Bootes bei erfolgerieher Dagenicht nach America eine Umwälzung im Retiungswefen zur See hervorzurufen befrimmt ist, ausreichen beweien. Gnbe Sonuer ober Anfagn Tebruar foll die entigetieben Brobeiahrt beginnen. Auf der Sintelie will man fich der günftigen Bafalationie Schienen, fo daß vorausfädilich nicht mehr als 40 Tage zerlorberlich film. Das Boot ist uns Zeat-Giefpenhotz angeletzigt, ein gewölltes Dach Jchüpt die Anfale geem Geemeiste und Regen.

und Regen. Meuterel auf einem Dampfer. Als am Montag abend ein im Montager i liegender Dampfer die Ausreise nach England anterten wollte, sehlte ein großer Teil der Besahung. Am Dienstag früh som der erste Eteuermann mit mehreren Matrosen in angetrunkenm Justamd an Borb. Der Kapitän wurde vom Seteuermann dälts angegrissen und hierer auch von einem Matrosen bekroßt. Die Täter wurden von der Hospenpolizei sessgenommen und dem

Todesflury. Im Dienstag morgen wurde der 65jährige Portier Albert Kahwedel auf dem Treppenflur seines Hauses Taubenstraße Kr. 53 im Berlin seblos aufgefunden. Man nimmt an, daß er von

Aus dem Gerichtsfaal. Rleine Strafkammer Salberftabt.

Sihung vom 14. Januar.

Widnin der Ongeriefter. Auch ein Bürgermeister a. D. fann einmal in die Soge fommen, den Beituf, eines Gerichtsvollziefers zu erhalten. Eigentlich jollte man annehmen, doh ein joldre Beamter weis, wie man sich bei Joldren Gelegenheiten zu verhalten hat. Der Türgermeister de. D. B. speint das ober nicht zu weisten hat. Der mar über den Bestud des Serichtsvollziefers, der eine Schreibunglöhre franket, jo erbost, das er der Bestudigspressen eine Beschwerelehrist schieft, die alleste Beleikgungen enthiett. Dafür wurde er mit 100 MR. Gelbtras beleek, auf die Berufung wurde die Serafung die Kennigsigt.

Stroje auf 50 Mt. ermäßigt.

Das Gericht beschüft die Republik. War da ein Angeflagter, der wegen Beleidigung eines Geröchsvollziehers zu 50 Mt. Gelditrafe verurfeilt war. Die dagegen eingelegte Verufung mußte nach Agge der Täge verwerden werben. And Berthündig des Urteils plagte der Täge flagt is "Das ist eine nette Deutsche Arpentielt" Schnell gag lich das Gericht nöchmals zuricht und der Schnell nageblichtigen Benehmens vor Gericht noch obendreit 10 Mt. Geldiffrase. Und da soll die Republik noch in Gefahr fein?

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Salveislad. Sameraden! Die neuen Unterstügungsmarten für den Sahr 1928 sind eingetrossen. Da in diesem Jahr besonders hohe Angire 1928 sind eingetrossen. Da in diesem Jahr besonders hohe Angire 1928 sind eingetrossen. Da in diesem Jahr besonders hohe Angire 1928 sind eingetrossen. Da in diesem Jahr besonders hohe Angire 1928 sind eingetrossen. Da in diesem Jahr besonders hohe Method der der die Angisten der Ang



Soz. Arbeiter = Jugend

Halberstadt. Heute abend findet im Hein igftiger Abend tatt. Kommt alle. Um Freitag fällt unfer Heinabend aus. Ale ilteren geben zur Generalversammfung der Partei. Um Montag st literorisiger Abend.

Rundfunk=Programme ber haubtidiligsten deutschen Gender. --

Donnersiag, den 19. Januar.
Berlin. 19,30 "Die Mach des Schidfals". Oper von Berdi.
rtragung aus der Staatsoper. Anlösließend Hunt-Tanzilund



Snzioldemotr. Bartei Deutschlands

Ortsgruppe Halberstadt eisekretariat Halberstadt, Domplat 48, Tel, 2591

Achtung! Jungsozialisten! Wir sinden uns zu der am Freitag slatistindenden General-Versammlung der Partei eine Stunde frü-der, also punkt 7 lhr, im Gewertschaltshaus ein, um noch eine wichtige Wesprechung obzuhalten.

Wirtschattlicher Teil.

Magbeburger Viehmarkt.

Magbeburger Viehmarkt.

Madbeburger (3, danuar Stadtlicher & diechte und ist (3, 6). Mertheien iner Ponteinungsfammillion. Die Kreife find Nachteien er Voleinungsfammillion. Die Kreife find Nachteien er Voleinungsfammillion. Die Kreife find der der Geracht Martin und Verstautsfoten. Umiabilieuer sowie den nachtlichen Genichtsverliuften, miller find also vertuilt dieser ist eine Genichtsverliuften, miller find die volein die er der Gelichterfe erheben Auftriebe find der der Gelichterfe erheben Auftrieben der Voleinungsfammiller der der Genichtsverlichten, miller find die vertuilt dieser der Gelichterfe erheben Auftrieben der Voleinungsfammiller Voleinungsfammiller der Vo

Berliner Brobnftenbörie vom 17. Januar. Getreibe und Celfonten ner 160 816a font von 100 816a un Seidemart. Betaen mit flider 233 –238. Moogaac matifider 234–237. Commerçaerite 250–250. Edinerçaerite — Sofet. mätflider 200–211. Rois 210–212. Beigenmell 3000–3400. Moogammell 3100–3375. Estamileie 15.00. Moogamilei 15.00. Moogamilei 15.00. Sofet 2500–2500. Reinforden 2000–2100. Seidenbore 2500–2500. Reinforden 2000–2100. Reinforden 2500–2500. Reinforden 2500–2

Sämereien=Wochenbericht b. Firma 21. Meg & Co. Nachfolger G.m. b. S Berlin

Amtliche Wetternachrichten.



ERRLARUMG: Owokerius, Ondere Ohlobotekus, Owollo, Owokedi, Alegeli, Alicinez, Alicinez

Wetterbecicht der Deutschen Seewarte, hamburg. Voraussichstliche Witterung bis 18. Januar abends:

di.

Das Tief, das am Dienstag frilh über der Nordlee lag, ift statiolitunde när geworden und verslacht mehr und mehr. Es veranlosite heute
verbreitete Niederschläge, die zumestin noch als Regen stelen. Die
herrichgoli über de Meuterlage wird jetst und das Hogen stelen. Die
historie übergehen, dessen von des Meuterlage von jetst und
bestelen Kern über dem mitsteren Standinavien kegt. Die
hint. ver Zemperatur. Die noch zu erwartenden Niederschlägen merden
Dortdort und jetstelen der die gegeben.

Cafe Lief ich ein: Junächst noch trübes Belter mit Schneefallen
bei sinkender Temperatur, später aufstarend.

Mr. 3.

Donnerstag, den 19. Januar 1928.

10. Jahrgang.

Was der Schulmeister erzählte...

Rovelle von John Galsworthy.

. Wir alle erinnern uns wahrscheinlich noch an die einzigartige Schönheit des Sommers, als der Krieg ausbrach. Ich war damals Schrer in einem Dorf an der Afrieg ausorage. Sas dar damats Zehrer in einem Dorf an der Themse. Fast fünszig Jahre alt, mit einer lahmen Schulter und außerordentlich schwachen Augen, war ich "zum Milltärdienst vollkommen untauglich" und vermutlich war es dieser Umstand, der mich wie so viele andere senstitien Wenschen in eine besonders empfängliche Stimmung versetze. Zas herrliche Wetter, das in allen Farden seuchsende Land, wo die Gefreibeernte begann und die Aepfel schon reisten, wo, in den stillen Rächten das Mondlicht zitternde Schatten warf, und der Krieg, der in all dies peine immer größer werdenden Schrecken geschleubert, die Europa mutwillig zugrunde richteten, das Todesurteil von Millionen junger Männer besiegelt hatte, — solche Lieblichkeit des Sommers, die Hand in Hand mit dem unsaßbarsten Morden ging, war eine fürchterliche Ironiel

An einem jener Abende gegen Ende August, als die Nachricht von Wons durchsiderte, verließ ich mein Haus am Ausgang des Dorfes und stieg das Hügelgelande hinan. Die hatte ich etwas Zauberhafteres erlebt als die Schönheit jener Nacht. Es herrichte eine warme, zitternde Stille und die Farbe erinnerte an den Flaum dunkler Trauben. Eine Schar von Sternen verblaßte vor dem aufgehenden Mond, und aus den aufgeschichteten Korngarben der frühen Ernte stahlen sich Schatten hervor. Wir hatten damals keine ofsizielle Sommerzeit, und es war vielleicht haldzehn, als ich an zweien meiner früheren Schüler vorüberging, einem Knaben und einem Mädchen, die schweigend am Kande einer alten Kiesgrube ftanden, gegenüber einer Buchengruppe. Sie blidten auf und wünschten mir guten Abend. Als ich über die Höhe hinüberging, tonnte ich die hedenlosen Felber au beiden Seiten sehen, das Korn zu Haufen geschichtet und das Korn noch auf dem Halm, vom Mond vergoldet; das wellige blaugraue Hügelland und die Buchengruppe, an der ich vorbeigegangen war, deren duntle Silhouette sich von dem stets heller werdenden Himmel abhob. Der Mond selbst war sast golden, als müßte er sich warm anfühlen, und wie ein zauberhafter Regen riesette es über himmel und Felder, Wälder, Hidgel, Farm-häuser und den Fluß tief unten. Mir, der ich von Bistonen des alles vernichtenden, tollen Blutbades bort draußen verfolgt murde, schien dies eine Berschwörung des Ueberfinnlichen zu fein. Ich erschien dies eine Verschwörung des Uebersinnlichen au sein. Ich erinnere mich, wie ich, um von diesem sinstern Bergleich loszukommen, daran dachte, daß Joe Beckett und Betty Noose noch so lächerlich jung waren, um schon zu slirten, falls es wirklich so war, denn sie hatten eigenklich gar nicht danach ausgesehen. Sie konnten kaum sechzehn sein, denn sie hatten ja erst vor einem Jahr die Schule versassen. Betty Roose war das erste der Mädchen gewesen, ein interessants. Kind, sehhaft, verschlossen, mit einem hüdigten, dunkeläugigen kleinen Gesicht: Sie trug den Kops sehr gerade. Sie war die Tochter der Dorswässischen ist arkeitete köhn, wit und wie die Ninge im Jorst zum einwal aber fie arbeitete icon mit, und wie die Dinge im Dorf nun einmal lagen, würde sie mahrscheinlich bis zu ihrer Heirat ein Wäschermädel bleiben. Joe Badett arbeitete auf Carvers Farm, die dort unten lag, und die Kiesgrube befand sich ungefähr in der Mitte zwischen ihren beiden Wohnungen. Ein braver Junge, dieser Joe, sommersprossig, mit röllichem Haar und satt ein wenig zu kleinem Kopk, mit blauen Augen, die einen gerade anblickten, und kurzer Nase; ein gutgewachsener Junge, sehr groß sür sein Alter und inpulst, odwohl er sich wie alse jungen Bauernburschen bemilhte, gleichgultig zu erschen Ausgeben Gestilkenollen, dacht er auf der der gene fanzelen kanne fanzelen. scheinen; etwas sonderbar Gefühlsvolles hatte er an sich, war aber gleichzeitig ein Didichabel - eine recht intereffante Mifchung!

Ich stand noch immer ba, als er auf seinem Weg zur Farm heraustam; das, was sich jeht abspielte, bereue ich wie nichts in

Er hielt mir die Sand bin.

"Leben Sie wohl, Sir, im Fall ich Sie nicht mehr wiedersehe."
"Bas ist den los? Bo gehst du denn hin, Joe?"

"Einrüden."

"Ginruden? Aber mein lieber Junge, dir fehlen doch minbeftens noch zwei Jahre gum Mindeftalter.

Er grinfte. "Diesen Wonat werd' ich sechzehn; aber ich wette, das man mich für achtzehn ausgeben kann. Die nehmen's nicht so genau, hat man mir gesagt.

Ich blidte ihm von oben bis unten an. Er hatte recht, man konnte ihn gut für achtzehn halten, da man noch dazu so dringend Soldaten brauchte. Und weil ich wie der andere damals von Patriotismus und der Gier nach Reuigkeiten wie besessen war, so sagte ich nur:

"Das folltest du eigentlich nicht tun, Joe; aber ich bewundere beinen Mut."

Schweigend und etwas verlegen ftand er ba. Dann fagte er: "Allso leben Sie wohl, Sir, Morgen fahre ich nach Arford.

Ich brudte ihm fest die Hand. Er grinfte wieber und lief, ohne sich umzusehen, ben Suget hinunter nach Carvers Farm gu. 3ch blieb wieder allein in dem überirbischen Glanz jener Racht zurück. Mein Gott, was für ein Berbrechen der Krieg doch war! Aus dem Frieden dieses stillen Mondlichtes stürmten Knaben in den von Menschen ersonnenen Tod, als hätte die Natur schon nicht genug Todesarten erdacht, die man bekämpfen nuß. Und wir — wir bewunderten sie noch dafür. Run, ich für mein Teil habe nie aufgehört, das Gefühl zu verwünschen, das mich abhielt, die Militärbehörde von dem wirklichen Alter des Jungen zu verftändigen.

Ms ich wieder über ben Sügel heimwarts ging, traf ich die kleine Betty am Rande der Kiesgrube, wo ich fie verlaffen hatte.

"Na, Betty, hat Joe es dir erzählt?" Jawohl, Sir; er wird einrücken." "Was haft du denn dazu gesagt?"

"Ich hab' ihm gesagt, daß er ein Dummtopf ift; aber er ift halt ein Dickschädel, der Joe." Ihre Stimme klang gesaßt, doch fie zitterte am ganzen Körper.

Es ist febr mutig von ihm, Betty."

"Sint Joe fest fich einfach etwas in den Kopf. Ich fann nicht einsehen, daß er ein Recht hat, fortzugehen und — mich zu ver-

3ch tonnte mich eines Lächelns nicht erwehren. Gie bemerkte es und fagte verbroffen:

"Jawohl, ich bin noch jung und Joe auch; aber er ist doch mein

Dann warf fie ben Ropf zurud, wie beschämt und erschrocken über ihr Sichgehenlassen, schwenkte ab in die Buchengruppe wie ein schwendes Fohlen und rannte zwischen den Baumen hindurch davon. Ich blieb ein par Minuten stehen; lauschte auf die Erlen und ging bann beim und las mich ins Bergeffen binein an Scotts erftem Buch über ben Gudpol.

Joe ging fort und ein Jahr lang hörten wir nichts von ihm. Betty wusch weiter mit ihrer Mutter die Wäsche des Dorfes.

Im September 1915, gerade als die Schule wieder begonnen hatte, stand ich eines Nachmittags im Schulzimmer des Dorfes und besesstigte illustrierte Aufruse der Regierung zum Frommen meiner befestigte islustrierte Aufruse der Regierung dum grommen meine-Schüler an der Wand, wobei ich wie gewöhnlich an den Krieg dachte und wie er auf lange Zeit ins Stocken geraten war. Sonnenstrahlen spielten auf den abgenützten Schulbänken und Schreibpulten und unter den gestutzten Lindenbäumen auf der anderen Seite der Strafie sah ich einen Soldaten mit einem Mädchen stehen. Plössich tam er gur Schule herüber, und ba ftand ber junge Joe Backett in der Tür in der lächerlich turzen Khati-Jacke, vierichrötig und so braun wie seine Sommersprossen. Er sah in der Tat wie ein Mann

"Wie geht es Ihnen, Sir?"
"Und dir, Joe?"



"D, großartig! Ich wollt' Sie gern noch einmal sehen. Wir haben gerade die Marschorder bekommen. Morgen geht's nach Frankreich; hab' Urlaub gehabt." Ich fühlte, wie sich mir die Kehte Wir || zuschnürte — so erging es uns allen, wenn junge Leute, die wir kannten, zum erftenmal an die Front marschlerten.

"War das Betty, die da draußen bei dir ftand?"

"Jawohl. Ich muß Ihnen etwas mitteilen, Sir. Betty und ich haben uns vor einer Woche in Laymouth verheiratet. Wir haben uns seither dort ausgehalten und jeht hab' ich sie nach Hause ge-bracht, weil ich noch heut Abend fort muß". Ich sah ihn scharf an und er fuhr hastig fort:

"Sie ift dorthin gesahren und wir haben meinen Ursaub zu-sammen verbracht. Wir wollten kein Aufsehen erregen, well wir so eigentlich zu jung sind."

Bu jung! Bei meinem verftandnissofen Ion hörte er auf gu grinfen.

"Na, ich wurde vor einer Woche siebzehn und sie wird im nächsten Monat fiebzehn.

"Berheiratet? Auf Chrenwort, Joe?" Er ging zur Tur und pfiff. Betty tam herein, buntelblau gefleidet, fehr nett und gefaßt, nur die leichte Röte auf ihrem runden, Jungen Geficht ichien einige Berwirrung zu verraten.

Beig beinen Traufchein, Betty, und beinen Ring.

Das Mädchen hielt mir ben Schein bin, auf bem verzeichnet war, baß fie auf dem Standesamt von Laymouth geheiratet hatten unter ihren richtigen Namen, aber falschem Alter. Dann ftreifte fie ihren Handschuh ab und hielt die linke hand empor — da ftedte ber magische Reif! Na, die Torheit war einmal geschehen, zweckslos, sich barüber aufzuregen.

"Es ift nett von dir, daß du es mir mitgeteilt haft, Joe," fagte

ich endlich. "Bin ich der erste, der es weiß?"
"Jawohl, Sir. Sehn Sie, ich muß sofort wieder weg, und höchstwahrscheinlich wird ihre Mutter es erft bekanntmachen wollen, wenn fle etwas alter ift. Ich hab' mir gedacht, daß ich's Ihnen erzähle, im Fall die Leute fagen, es sei nicht alles chrlich und richtig zwischen

"Die Tatsache, daß ihr euer Alter falich angegeben habt, fann ich nicht aus ber Welt schaffen."

Joe grinfte wieder.

"Das hat nichts zu sagen", meinte er. "Ein Schreiber bei einem Abvokaten in meiner Kompagnie hat mich darauf gebracht. Die Heirat ift auf jeden Fall gültig."

"Ja, da wirst du recht haben." "Also Sir, da muß sie nun hierbleiben, bis ich wiederkomme." Blöglich wechselte ber Ausbruck in seinem Gesicht. Er fah mahrhaftig aus, als wollte er weinen, und die beiden blidten einander an, gerabe so als waren fie allein.

Drei häuser weiter, beim Tischler, spielte die Mieterin ihr übliches Nachmittags-Klavierstück: "Kennst du das Land" aus "Mig-non". Immer, wenn ich es jetzt wieder höre — es geschieht selten genug in unserer harmoniefeindlichen Zeit — sehe ich Joe und Betty wieder vor mir durch einen breiten Sonnenstrahl hindurch, in dem Tausende von Stäubchen tanzen. Es versinnbildicht für mich das ganze Erreben jener schrecklichen Jahre, als Heinalschaft jut inn deb und jede menschliche Tätigkeit in äußerster hast erledigt werden mußte, und wir von einem Ende des Jahres gum andern bas taten, was eine aufgeklärte Menschheit nicht tun sollte, und all bas, was ihre Aufgabe gemesen ware, ungetan blieb.

"Wie spät ist es, Sir?" fragte mich Joe plöglich.

"Fünf Uhr."

Du lieber Gottt! Da muß ich schon zum Zuge laufen. Meine Ausrüftung ist auf dem Bahnhof. Könnte ich mich hier von ihr verabschieden, Gir?"

Ich nickte und ging in das anstoßende kleine Zimmer. Als ich zurücktam, saß sie ganz allein auf der Bank, wo sie während der Schulzeit gesessen, date, die Arme auf dem tintenbeklecksten Pult ausgebreitet und den Kopf tief barauf gebeugt. Ich konnte nur das bunfle, furggeschnittene Saar seben und die gitternden, rudweisen Bewegungen ihrer kindlichen Schultern. Da war nichts zu machen. Das war ja damals in Europa alltäglich! Ich fehrte in das fleine Zimmer zurück, um ihr Zeit zu lassen: als ich wiederkam, war

Der zweite Winter verging, er war schmutiger und blutiger noch als der erfte, und die hoffnung auf ein Ende mar noch geringer. Betth zeigte mir drei oder vier von Joes Briefen, einsache Berichte, hie und da ein unbeholfener, halbunterbrückter Gefühlsausbruch und immer unterzeichnet: "Dein Dichliebender Gatte Joe". Das Dorf bie rusig dahinfließende Themse, die Weiden und regnungslosen batte sich mit ihrer Heine die kicht, und die beiden jungen Men-

AELENT OF ONEM TARE MODOL OF

blutjunger Leute an der Tagesordnung. Im April konnte man bemerten, daß ihre Berbindung gesegner war, wie man so fagt.

Anfang Mai ging ich eines Tages an Mrs. Roofes Häuschen vorbei, blieb stehen und fragte die Frau, die gerade in ihrem kleinen Barten ftand, nach Betty.

"Ihre Zeit kommt bald. Ich hab' Joe Beckett geschrieben. Biel= leicht friegt er Urlaub."

"Das hätten Sie nicht tun follen. Mrs. Roofe. Ich hätte an Ihrer Stelle gewartet, bis alles vorbei ift."

"Bielleicht haben Gie recht, Gir. Aber Betty ift fo aufgeregt, daß er es nicht weiß. Sie ift noch fo schredlich jung, um schon ein Rind şu haben. Ich hab' erst mit einundzwanzig mein erstes gehabt." "Heutzulage geht alles sehr schnell, Mrs. Roose.".

"Mein Baschen nicht. Betty kann mir jetzt nicht so helfen wie sonst. Es ist eine traurige Geschichte, die Sache mit dem Baby. Wenn er fällt, wird sie doch wohl eine Bension bekommen, Sir?" Pension? mit salscher Altersangabe geheiratet, und der Junge noch

nicht einmal ein dienstrpflichtiges Alter, wenn sie der Sache nach-gingen. Ich war wirklich nicht überzeugt davon.

"Ganz bestimmt, Mrs. Roofe; doch an seinen Tod wollen wir nicht benten. Joe ift fo ein fraftiger Junge.

Mrs. Roofes abgehärmtes Gesicht verdüfterte sich.

"Er war ein Dummkopf, vor seiner Zeit einzurücken; später hätte er noch genug Aussicht gehabt; und dann — mein Mädel so zu heiraten! Ra, junge Leute find nie gescheit . . ."

Cines Abends, einen Wonat später, saß ich über der Liste der

Unterhaltsbeiträge — denn man hatte mich nun für diese Arbeit im Dorf bestimmt, als jemand an die Tür klopste. Wer sonst stand da als Joe Beckett.

"Hallo, Joe! Urlaub erhalten?"

Ach, ich hab' herkommen müffen, um fie zu sehen. Aber ich bin doch nicht dortgewesen! Sab' mich nicht getraut. Wie geht es,

Er fah elend aus, ber arme Junge, blag und ftaubig, wie nach einer ermildenden Reise, mit schmutziger, nicht ausgebürfteter Uniform und wild emporstehenden roten Haaren.

Es geht ihr gut, Joe. Aber es kann nicht mehr lange dauern, nachdem, was ihre Mutter sagt."

"Nächtelang hab' ich nicht geschlafen, weil ich immer an fie gedacht hab'; fie ift boch noch so jung.

"Weiß fie, daß du tommft?"

"Nein, hab' ihr nichts geschrieben."

"Dann sei lieber vorsichtig. Ich wurde nicht einen Chot ris-fieren. Bo kannst du schlafen?"

Ich weiß nicht, Sir.

Benn bu willft, tannft bu bei mir bleiben. Die Frauen werden teinen Plat für dich haben."

Ihnen feine Unbequemlichteiten machen." "Dante Sir, ich möchte

"Ganz und gar nicht, Joe, ich würde dich gern beherbergen und beine Abenteuer hören." Er schüttelte den Kopf. "Davon mag ich beine Abenteuer hören." Er schüttelte den Kops. "Davon mag ich nicht sprechen," sagte er dunkel. "Glauben Sie nicht, daß ich sie heute Nacht noch sehen könnt? Sir? Ich din von weit hergekommen, des-

wegen — einen weiten Weg, bei Gott!"
"Gut, versuche es. Aber sprich vorher mit ihrer Mutter."
"Jawohl, Sir." Und er salutierte. Sein Gesicht, ein so junges Geficht, hatte ichon ben Blid wie bei Männern, die bem Tod ins

Er ging fort und an jenem Abend sah ich ihn nicht mehr. Wahr-Scheinlich mar es ihnen doch gelungen, in bem winzigen Sauschen für ihn Raum zu ichaffen. Er war gerade zur rechten Zeit gekommen, benn zwei Tage fpater bekam Betin einen Buben. Um felben

Glend, nach Einbruch der Dunkelheit, kam er sehr aufgeregt zu mir.
"Sie ist wundervoll", sagte er, "ader wenn ich es gewußt hätte, dann hätt' ich es nie getan, Sir — niemals. Man weiß nie, was man tut, dis es zu spät ist, scheint es."

Das waren seltsame Worte im Munde dieses jungen Baters, die mir erft viel später gang flar murben!

Betty erholte sich schnell und ging nach brei Bochen wieder aus. Joe schien einen langen Urlaub zu haben, benn er war noch immer da; aber ich konnte nur wenig mit ihm sprechen, denn obgleich er immer hössich war, schien er mir doch auszuweichen. Und was ben Krieg betraf, so war kein Wort aus ihm herauszubringen. Eines Abends ging ich an ihm und Betty vorüber, als sie beide in der Nähe des Flusses an einem Tor lehnten. Es war ein warmer Abend anfangs Juli, als die Sommerichlacht ihren Sohepunkt erreicht hatte. Draugen die mahre Solle und hier mahrer Frieden,

LIEL BUIEN NIHO



ichen, die einander umschlungen hielten, Wange an Wange, Bettys | furzgeichnittenes dunftes Haar und Joes rote Mähne, die ichon ganz lang wurde! Ich hütete mich wohl, fie zu stören. Vielleicht war's feine lette Nacht, ebe er in die Hölle zurück mußte!

Obgleich es nicht meine Sache war, so hatte ich boch schon längst meine Zweifel — lange vor jener schrecklichen Nacht, als jemand Steinchen an mein Fenster warf, gerade, als ich zu Bett gehen wollte. Ich ging hinunter und sand Betty draußen ganz verstört. "Alch Sir, kommen Sie schnell. Man hat Ioe verhaltet."

Mis wir zusammen hinübergingen, berichtete fie:

"Ich, Sir, ich hab' gefürchtet, daß mit feinem Urlaub etwas nicht ganz in Ordnung wär', er blieb so lang. Ich hab' geglaubt, er wird deshalb noch Scherereien haben, so hab' ich benn Bill Patemann (ben Dorfgendarmen) gefragt und nun find fie gekommen, um ihn zu verhaften als Deserteur. Ich, was hab' ich getan! Was hab' ich getan!"

Bor bem Hauschen ber Roofes stand Joe zwischen zwei Unter-ofsizieren und Betty warf sich in seine Arme. Drinnen konnte ich Mrs. Roofe im Wortwechsel mit dem Korporal hören, während das Rind schrie. Es war ein entsetlicher Gegensatz zu der schläfrigen Ruhe der Dorfftrage, die nach bem gerade geernteten Seu roch.

Ich sprach Joe an, der in ihren Armen lag. Er antwortete ruhig: Ich hab' um Urlaub gebeten, aber man wollt' mir keinen geben. Ich hab kommen muffen. Ich hab's nicht mehr ausgehalten, weil ich wußte, wie's mit ihr ftanb."

"Wo war bein Regiment?" "Im erften Graben!"

"Allmächtiger Gott!"

Da fam gerade der Korporal heraus. Ich nahm ihn beiseite. "Ich war sein Lehrer, Korporal", sagte ich. "Der arme Junge hat sich anwerben sassen, als er gerade sechzehn war — er ist noch immer minderjährig, wie Sie sehen; und nun hat er so ein blutjunges Mädchen gur Frau und ein Neugeborenes! "Der Korporal nidte; über fein Geficht zudte es, ein braves, gefurchtes Geficht mit einem Schnurrbart.

"Ich weiß, Sir", murmelte er, "ich weiß. Es ift graufam, aber ld muß ihn mitnehmen. Er muß nach Frankreich zurück." "Bas bedeutet das?"

Er hob die Arme seitwärts boch und ließ fie wieder finten; und diese Geste war die ausdrucksvollste und entsetzlichste, die ich je ge-

"Desertiert im Angesicht des Feindes", stüfterte er heiser. Schlimme Geschichte! Können Sie das Mädchen da nicht sortbringen, Sir?"

Aber Joe selbst löste ihre Arme und schob sie zurud. Er beugte sich nieder, füßte ihr Haar und Gesicht; mit einem Stöhnen stieß er sie mir sast in die Arme und marschierte geradewegs zwischen den beiben Bachen bavon.

3ch ftand in der dunklen, fugduftenden Baffe mit dem verzweifel-

ten jungen Wesen, das sich in meinen Armen wand. "Ach, mein Gott, mein Gott, mein Gottl" rief sie immer und immer wieder. Was konnte man da fagen ober tun?

5.

Die gange übrige Nacht, nachdem Mrs. Roofe Betty in ihr Hauschen gurudgebracht hatte, blieb ich auf und schrieb in zweisacher Ausführung alles über Joe Bedett nieder. Gin Egemplar fandte ich an seinen Regimentsstab, bas andere an seinen Regimentskaplan in Frankreich. Um gang ficher zu fein, schickte ich zwei Tage später Abschriften mit Duplikaten seines Geburtsscheins. Das war alles, was ich tun konnte. Bierzehn Tage lang warteten wir dann auf Nachrichten. Betty war noch immer verzweifelt. Der Gedanke, daß fie selber ihn durch ihre Besorgnis ausgeliefert hatte, machte fie schier rasend. Wahrscheinlich hielt sie nur ihr Baby davon ab, den Verstand zu verlieren oder Selbstmord zu begehen. Und die ganze Zeit tobte die Schlacht an der Somme und Hunderttausende von Frauen in England, Frankreich und Deutschland gitterten täglich um das Leben der Männer. Aber feine einzige, glaube ich, konnte so fühlen wie dies Kind. Seine Mutter, die arme Frau pflegte zu mir ins Schulhaus herüberzukommen, um zu fragen, ob ich etwas gehört habe.

Es wäre besser für das Kind, das Schlimmste zu wissen", sagte sie, "wenn es das Schlimmste ist. Die Ungewischeit bringt sie um." Alber ich hatte keine Nachrichten und konnte auch bei den obersten Behörden nichts erfahren. Der Fall murbe in Frankreich verhandelt. Die empfand ich die Greuel des Krieges entsetlicher. Diese kleine furchtbare Tragodie des Todes zählte nicht, war nur ein Strohhalm, ber in bem schrecklichen Orfan herumgewirbelt wurde.

Und ichliehlich erhielt ich eines Tages Nachricht — einen Briek vom Kaplan; und als ich sah, was es war, stedte ich ihn in die Tasche und schlich zum Fluß hinunter, ba ich buchstäblich Angst bavor hattihn zu öffnen, bis ich allein mar. Den Ruden an einen Seuhaufen gelehnt, tauerte ich mich nieder und öffnete ben Brief mit gitternben Fingern.

"Geehrter Gerr!

Der junge Joe Bedett wurde heute bei Morgengrauen erschossen. Ich habe die traurige Pssicht, Ihnen und seiner armen jungen Frau dies mitzuteilen. Der Krieg ist jo graufam!" . . . Ich hatte es gewußt. Armer Joe! Arme Bettyl Arme, arme Ich las weiter:

"Ich habe alles getan, was ich tun fonnte; die Tatsachen, die Sie mir berichtet hatten, wurden bem Kriegsgericht vorgelegt und seine Jugend berücksichtigt. Aber jeder Urlaub war damals eingestellt worden; sein Gesuch war endgültig abgelehnt worden; bas Regiment lag im ersten Graben; es wurde gekämpst und die Si-tuation in jenem Abschnitt war besonders kritisch. Unter solchen Umftände gelten private Erwägungen nichts — die Vorjabrijt ist unumstößlich. Vielleicht muß das so sein — ich weiß es nicht. Aber das Gange ist mir sehr zu Herzen gegangen, und selbst das Kriegsgericht war sehr ergriffen. Der arme Junge schien ganz benommen, er wollte nicht sprechen, schien überhaupt nichts zu begreifen; man ergählt mir, daß er nach bem Urteilsspruch wieder und wieder sagte: Meine arme Frau! Meine arme Frau! Das war alles, was ich ihn sagen hörte. Er hat sich am Ende tapfer gehalten.

Um Ende tapfer gehalten! Ich kann ihn sehen, ben armen, im-pulfiven Joe. Ein Deserteur, aber tein Feigling, bei Gott teiner, der ihn in die ehrlichen blauen Augen blickte, konnte das glauben. Aber ich glaube, daß man ihm die Augen verbunden hat. Na, eine Rugel mehr ober weniger — was galt das während jener Menschenschlächterei? Bie ein Regentropfen von einer Beibe in ben Fluß fällt und ins Meer geschwemmt wird, so mar biefer arme Junge, wie Millionen andere, vernichtet worden. Es lag wohl eine leise Ironie darin, daß die eigenen Leute ihn erschossen, ihn, der zwei Jahre vor feiner Dienstpflicht für fie gekampft hatte, gerabe ben erichoffen, ber erft in einem Monat gefetliches Ranonenfutter geworden ware. Es lag vielleicht auch eine leife Ironie barin, daß er seinen Sohn hinterkassen hatte — einer so unversöhnlichen Welt als Bermächtnis! Aber eine mahre Geschichte wie diese hat feine Moral

— höchstens die, daß Leben und Tod in ihrem ewigen Wechsel sich um keinen von uns einen Pfisserling stimmern! (Mit besonderer Erlaubnis des Paul Jsolnan-Berlages Wien, wurde vorstehende Novelle des großen englischen Dichters dem jeeben erschienen Ischröuch des Berlages sir das Isahr 1928 ent nommen. Sämtliche ins Deutsche übersette Berte Galsworthys

wurden bisher in diesem Berlag herausgegeben.)

Von Tieren, die uns Unglück bringen.

(Aberglauben in alter und neuer Zeit.)

Bechvogel, Unglüdsrabe nennt man einen Menschen, bei bem auch ber beste Wille, die anscheinend gunftigste Situation zu einem schlechten Ergebnis für ihn führt und man geht mit diesem Ausbruck zurud auf den alten Aberglauben, das das Auftauchen bestimmter Bogel und anderer Tiere verfündet. Bekannt ift gum Beifpiel, daß fast jeder Todesfall in der Familie der habsburger durch das Ericheinen von Raben angefündigt wurde, und es wird erzählt, daß, als der Erzherzog Maximilan vor seiner Abreise nach Mexiko mit seiner Gattin seinen legten Spaziergang in Minamare machte, ein Rabe fie ständig verfolgte und fich sogar auf die Schleppe ber Erzherzogin feste.

Daß Wölfe und Sygnen abergläubisches Entsegen verbreiten, ist begreiflich — um den in Europa einst vielsach vorkommenden Bolf haben fich bie Sagen vom Berwolf gefponnen, bem gange Landstriche tributpflichtig wurden. Solche Werwolfsfagen find be-sonders auch auf dem Baltan bekannt. In Oporto in Portugal tauchte vor wenigen Jahren ein ungeheurer Bolf auf, ber gur Rachtzeit durch die Stragen ftrich und wilden Schreden um fich verbreitete. Bald ging allgemein das Gerücht, daß es gar kein gewöhnlicher Wolf set, sondern ein Werwolf, sodaß niemand mehr nach Dunkelheit bas haus zu verlaffen wagte, aus Furcht, in ben Bann-

freis des Ungludstieres ju tommen. In Afrika nehmen die Hygnen die Stelle des Wolfes ein, und die Eingeborenen glauben, daß die Zauberer und Mediginmanner die Geftalt von Syanen annehmen und ihnen Bofes gufügen.



leicht.

Auch harmlose Tiere können aus irgendwelchen Gründen in den Berruf kommen, Unglück zu bringen. Wer kennt z. B. nicht den alten Aberglauben, daß man Bech hat, wenn einem eine Kahe, und besonders eine schwarze über dem Weg läuft?

Dleser alteingewurzelte Aberglaube kann sich noch heutzukage so siart geltend machen, daß bisweilen ein Vorhaben aufgegeben wird, wenn die Katse auftaucht. In einer kleinen Stadt sollte vor kurzem eine Hochzeit skutksinden, die Gäste waren versammelt, die Orgel setze ein, das Brautpaar suhr vor der Kirche vor und stieg aus dem Wagen, die Braut wollte die Stusen der Kirche vor und stieg aus dem Bagen, die Braut wollte die Stusen der Kirche vor und stiegen der Kraut vorbei. Sie wurde totenblaß und weigerte sich stiegen der Braut vorbei. Sie wurde totenblaß und weigerte sich siese Kückständigkeit seiner Braut und hob die Berlobung auf. Wer kann bestreiten, daß die schwarze Kahe wirklich Unglück gedracht hat?

Merkwirdigerweise steht in manchen Gegenden der unvergleichtich schöne Hirsch in dem Verruts. Unheis anzukündigen und wo er auswacht, ergreist wildes Entsehne die Bewohner. Aber man braucht nur in den schönen Hirschapet des Hürsten zu Kutdus, der kleinen, verschlasenen Residenz auf der Insel Rügen zu gehen, um sich von der Unstanzielst dieses Aberglaubens zu überzeugen: Da stehen die schönen, weißen Firsche friedlich und sanfrmüttig zwischen dem andern Wild, äsen und tassen sich genau so zahm von den Besuchern sittern wie Rehlein und Dammsbirche.

Auch der Steinkauz, den wir Käuzchen nennen, ist unbeliebt, sein heiseres Krächzen zurNachtzeit soll der Tod bedeuten, und als"Toten vogel" wird er gemieden und mit allersei abschrechenden Ramen wie Zeicheneuse und Wehlkagenmutter besetzt. Wan erzählt sich, daß er des Nachts an die Fenster von Krankenstuben slattert und die Kranken soch, auf den Kirchhof zu kommen: Kommt mitl Kommt mitl (Hergeleitet von dem Käuzchenrus: Kuwitt, Kuwitt). — In Südeuropa dagegen ist das Käuzchen allgemein besiebt und wird in Palästina sogar als Glücksvogel angesehen, wie er ja auch den alten Griechen heitig war, die ihn — da sie ihn sür den Bogel der Weishelt hielten, ührer Göttin Athen weihten.

Auch die Flebermäuse, die sich in dunklen Winkeln aufhalten, und leise streichend den Menschen erschrecken, sind seit altersher Gegenstand abergläubischen Entsehens. Man hielt sie sür dösse Geister, die in der Dunkelheit umherschweisen und den Menschen Böses antun wollen. Wenn man böse Domänen bildlich darstellen wollten versah man sie mit Floermausslügeln, Lindwurm und Drache haten ihre Flügel von der Fledermaus entstehen und auch der Teusel, wird häusig mit Fledermaussstügeln gezeigt.

Daß aber jelbst der harmlose Hase vor den Berseumdungen des böswilligen Menschen nicht sicher ist, zeigt die übte Nachrede, die in vielen Gegenden verbreitet ist. Wenn ein Kase durch ein Dorf täuft, gibt es eine Feuersbrunft! — Ein zusälliges Zusammentressen mag die erste Ursache dieses völlig in der Lust hängenden Aberglauben sein, wie man ja allen Aberglauben dieser Art in der Regel auf eine natürliche Begründung zurücksühren kann. H. v. B.

Humor

Majeffät genießt.

Dr. von Kerzl, der Leibarzt des seligen Kaisers Franz Joseph, genoß den Borgug, mittels eines allmorgendlichen Kistiers den Allerhöchsten Berdanungsgang in geregelte Bahnen leiten zu dürfen. Täglich um sechs Uhr früh erschien der Arzt im Schönbrunner Schloß, respettive während der Sommermonate im kaiserlichen Schloß zu Ischl, ersedigte seine Prozedur und ging wieder fort.

Eines Tages nun, es war am 18. August 1910, wurde der Leibarzt plöglich in die Ischler Kaiservilla zitiert, am Frühnachmittag, also zu ganz ungewohnter Stunde. Kerzl — sehr besorgt um das Besinden des erlauchten Greises — rannte, was er rennen konnte, und stand zwei Minuten später schon vor dem hohen Herrn.

Der Kaiser aber machte keineswegs ben Eindruck eines Kranken; er jaß vielmehr gang vergnügt vor seinem Schreibtisch und begrüßte seinen Leibarzt aus herzlichste.

"Majestät sind unwohl?" fragte Dr. Kerzl und griff nach dem Buls des Patienten.

Nein! nein!" lachte ber alte Kaiser, "mir sehlt gar nichts B'sonders!" Aber ich hab' mir denkt, heut' . . . zur Feier von mein' achtzigsten Geburtstag — — da könnten S' mir ausnahmsweise noch a Klistier machen!" (Simplicissimus.)

Bitten ober nehmen.



"Das ist nicht nett, daß ein so starker und gesunder Mann um Geld bittet."

"Ja, einmal habe ich nicht darum gebeten und dafür betam ich einen Monat Gefängnis."

Ergänzung.



Sie: "Die Liebe ist das Licht des Daseins". Er: "Und die Ehe die Rechnung für das Licht".

Rurzfichtigkeit.



Rechts: Der turglichtige alte herr (gur Dame mit bem Muff): "Birklich, meine Dame, ich bin erstaunt, daß Sie in Ihrem Alter noch mit Schneeballen spielent"

izer volkask

(Salberftäbter Tageblatt)

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode.

Beaugspreis falbmonatlich 1 Wart einichließlich Bringerlohn, bei Selbsabholung 20 Wiemig. Erichent wöhrentlich lechsmal und zinar mittige, mit Ausnahme der Sonne und Wiemig. Erichent wöhrentlich leichsmal und zinar mittigen mit Ausnahme der Sonne und senten der mit Ausnahme der Sonne und Sentennen und Konnturnen entgegene genommen. Verbedtien un Druckerei des Jahreflicht, Domblach 8. Verennut 2314. Bertag: halterflicht, Domblach 8. Verennut 2314. Bertag: halterflichte Zageblatt, Annt Weber, d. m. b. Serantworte, für Sollte in Wichtard Vertun Wolfenbuhr, für verein Winger 24 Michael Wettlerück, für Weltame u. Inferate Karl Treif, famt. in gelberflicht.

Anseigenhreis de achgespatene Kolonelzeile oder deren Raum für Anzeigen aus Siadt und Annhreis Wernigerode 15 Birunig, auswärts 20 Birunig. Reflamezeile 40 Birunig, auswärtst 60 Birunig, Machgeschn ib vor bei Kahlung vonliegende leike Kurks. Artie die Altuniame von Angeigen au beflimmten Zagen und an beflimmten Etellen fann eine Betwähr nicht übernammen werden, Anzeigen Annahm ein der Gehäftisfelle Bolberfahl. Domplag 48 (Fernuni Rr. 2313), Boftigetfonton Magbeburg 4526 und Boltsbuchhandlung (Steigerbald). Wennigerobe, Burgifrache

Mr. 16.

2

mö rtra. nufit Donnerstag, 19. Januar 1928.

3. Jahrgang.

Die Zentrums=Rebellion gegen Marr.

Stegerwald mit 3mbufch gegen den Bürgerblockkanzler.



Seine tiefere Ursache hat diefer Zuftand aber in der Burgerblod.

Stegerwald mit Imbujch gegen den Bürgerblockkanzler.

Die von Imbujch geführte Rebellion der chriftlichen Bergarbeiter gegen Warz hat lich inzwischen zu einer Kedellion des Gementrockands der Allfahren Swertfighten Gwertschlichten gegen den Vorziellen gegen den Vorziellen der Allfahren Warz gitt. Zeit wollen auch beinkomerschaften ihre längen von Genntag der Allfahren Genertschlichten gegen den Vorziellen der Allfahren Gewertschlichten der Vorziellen der Allfahren Gewertschlichten der Vorziellen der Allfahren Gewertschlichten der Vorziellen der Vorziellen

Stegerwald demissioniert.

Die Meieung daß der Reichstagsabgeordnete Stegerwald ien Amt als zweier Worftsender der Zentrumspartet niedergelegt hat, trilft nicht zu. Stegerwald ist nicht 2. Worftsender der Geschauten, sondern 2. Worftsender der Nechstagsfraktion. Us folcher hat er ben ersten Borstenden Guerard auf schriftlichen Wege wissen allen daße er nicht geneigt ist, seine Funktion en weiter auszuüben, solange ihm in dem Streit mit Marz seine Rechsertigung widerfahrt.

Gilige Ronfereng in Berlin.

Berlin, 18. Somiar. (Eig. Tuntm.). Der Worlfand ber Zentrumsfratlion bes Reichstages tritt bereits hutte zu ber eigentlich für Donnersdag vorgesbenen Eigung allommen. Er wird sich außer mit der Frage der Rochfolgerichgit Gesters u. a. mit bei chippers Artie im Zentrumslager beichärtigen. Der Worlfand und der Reichsausschuß der Zentrumspartei, die man zumächt überdaupt nicht aufanmenberunfen wollte, sim kingulichen aum 28. und 29. Januar zu einer Eigung nach Berlin gelaben worden.

Die tägliche Verleumdung.

Groener Nachfolger Geflers?

Berlin, 18. Januar. (Eig. Juntin.). Am Donnerstag werden die Berhandlungen über die Nachjolgerichalt Gesters wieder aufgenommen werden. Snawischen hat der Reichsprüsdent auch den General Er ose ner er emplangen und mit ihm über eine voentuelle Ernennung aum Keichswehrntuisser gesprochen. Genere dat zu nach in der Schoenten, das Keichswehrmitisterium unter den gegenwärtigen Umständen zu übernehmen. Seine Kandbatur sieht jedoch nach wie von im Barderstund.
Wenn Groener Reichswehrmitister wird, befommt Audendorffeinen Schlag auf der Seile. Schuld sind dann natürlich wieder die Keimaurer und die Juden.

Der Kampf um die Schule.

Die Bolfspartei in Gewiffensnöfen.

Die Volkspartei in Gewissensöfen.

Berlin, 18. Sanuar. (Eig. Huntm.). Am Dienstag haben zwissen hen Regierungsparteien wieder einmal interfrationelle Besprechungen statigeiunden und zwar nicht etwa über den immer noch zu erledigenden Streit um die Einmitsnischusen, sonden und ben längt eingenommenen Paragraphen 16a. Diefer Paragraph ist auf Antrag der Volkschussen Paragraphen 16a. dieser Paragraphis und die eine Reichschussen von der Volkschussen von der eine Volkschussen und die Volkschussen von der die volkschussen der die kontien von der die Volkschussen von der die Volkschussen der die

Münden, 17. Jan. (Eig. Drahtm.) Ein ganzes Bündel gehäl-siger Berleumdungen gegen Sozialdemotraten veröffentlichte im Sommer vorigen Jahres ein in Bamberg erschei-



Der Minister der Ohnmacht.

Die Geschigte der Ministerschaft Gesters ist die Geschighte einer liebenschriebt aus beime Einenschiebt aus beime Einenschiebt aus einen Geschausen der Ausgeste des Ernsche der Ausgeste des Ernsche des Eines der Auftragen der Ausgeste des Ernsche des Ernsche

auch eine nitten rängt. aber

mag

ar